

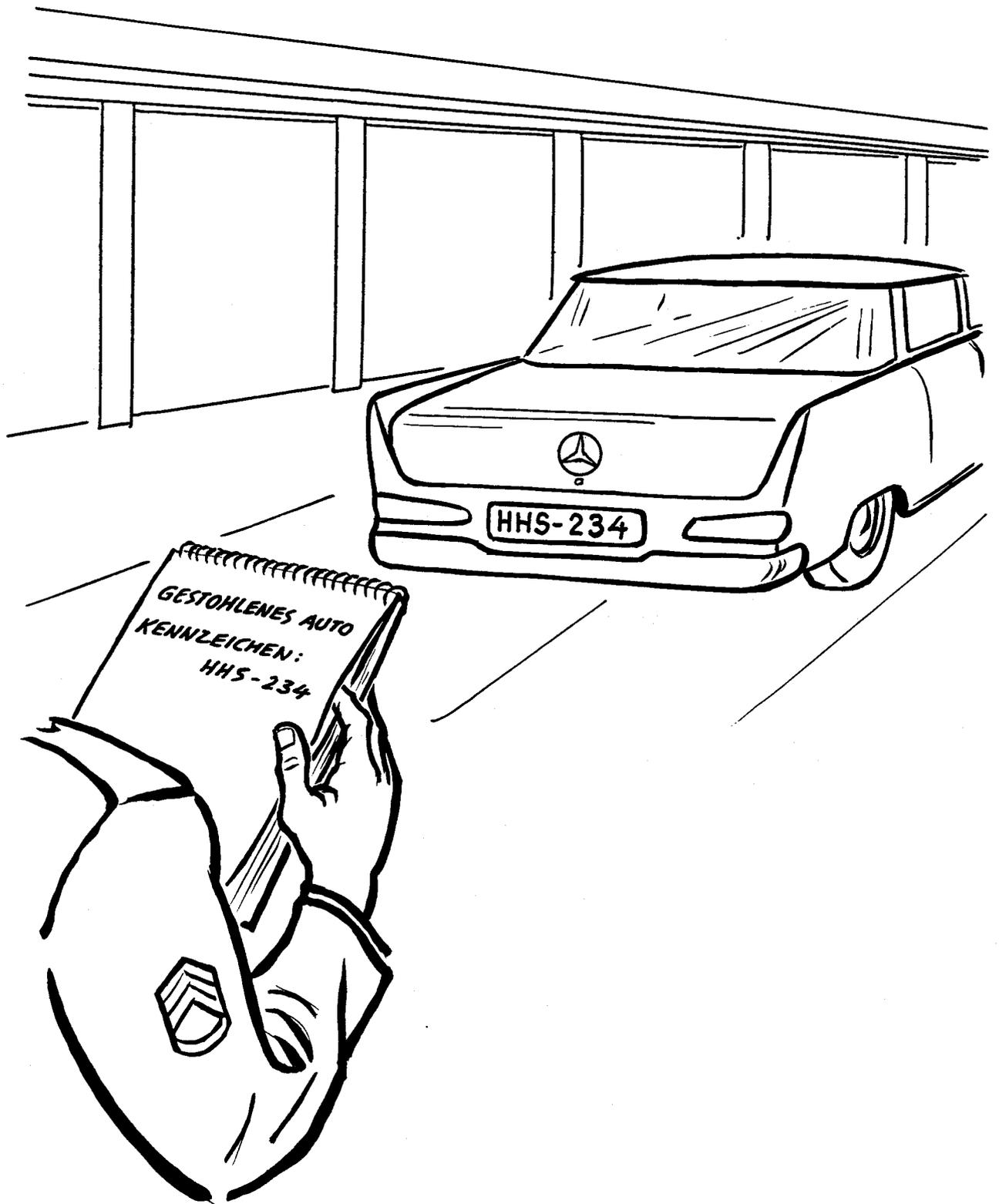
USAREUR
MILITARY POLICE
TERMINOLOGY COURSE

January 1977

DEFENSE LANGUAGE INSTITUTE
FOREIGN LANGUAGE CENTER

TABLE OF CONTENTS

	Page
I Misappropriation of a motor vehicle	3
II A day at the station	9
III A traffic accident on Market Street	15
IV Leaving the scene of an accident	21
V Traffic fatality	27
VI A patrol ride through town	33
VII Aggravated assault	39
VIII Assaulting a cab driver	45
IX Driving under the influence of alcohol	51
X Shoplifting	57
XI Disturbing the peace and resisting public authority	63
XII Destruction of private property	69
Appendix I German Traffic signs and English denominations	73
Appendix II German nomenclature of traffic signs	99
Appendix III Glossary	105



AUTODIEBSTAHL

DIALOG I

- Soldat Brown:* Herr Feldwebel! Sehen Sie den weißen Mercedes da drüben? Ist der nicht komisch geparkt?
- Feldwebel Jones:* Sicher. Aber es ist ein deutsches Auto und geht uns nichts an.
- Soldat Brown:* Richtig. Aber der muß doch eine Strafanzeige bekommen. So zu parken!
- Feldwebel Jones:* Sie haben schon recht.
- Soldat Brown:* Das ist das Modell 250, nicht wahr?
- Feldwebel Jones:* Ja, das ist es. Warte! Haben wir nicht ein Fahndungsgesuch bekommen? Ein weißer Mercedes 250?
- Soldat Brown:* Doch, das haben wir. Gestern abend. Sehen wir uns doch einmal das Nummernschild an.
- Feldwebel Jones:* Die Nummer ist HH S 234. Ruf auf der Station an und frag, ob das die gesuchte Nummer ist!
- Soldat Brown:* Ja, das ist das gestohlene Fahrzeug.
- Feldwebel Jones:* Sag dem Wachhabenden, er soll die deutsche Polizei informieren. Wir bleiben hier bis sie kommen.

MISAPPROPRIATION OF A MOTOR VEHICLE

DIALOG I

Pvt Brown: Sarge, do you see that white Mercedes over there? Isn't that a funny way to park?

Sergeant Jones: Certainly. But it is a German car and not our baby.

Pvt Brown: Right. But he must get a ticket. Parking like that!

Sergeant Jones: You are right.

Pvt Brown: That's a 250, isn't it?

Sergeant Jones: That's right. Wait! Didn't we get an alert bulletin of an automobile? For a white 250?

Pvt Brown: Sure we did. Last night. Let's check the number on the license plate.

Sergeant Jones: The number is HH S 234. Call the station and see whether that's the number we want.

Pvt Brown: Yes. — This is the stolen vehicle.

Sergeant Jones: Ask the desk sergeant to contact the German police. We'll stay here until they arrive.

Supplement

Hat die Militärpolizei einen Fahndungsbefehl bekommen?

Nein, sie hat ein Fahndungsgesuch bekommen.

Von wem hat sie das Fahndungsgesuch bekommen?

Von der deutschen Polizei.

Wird ein Verbrecher gesucht?

Nein, es wird ein Auto gesucht.

Warum wird das Auto gesucht?

Es ist gestohlen worden.

Wer sucht das Auto? Die Kriminalpolizei oder die Verkehrspolizei?

Die Kriminalpolizei sucht es.

Wer hat den Mercedes zuletzt gesehen?

Der Besitzer hat ihn zuletzt gesehen. Es war vor zwei Tagen.

Wo hat der Besitzer seinen Wagen zuletzt gesehen?

In Grünheim. Vor seiner Garage.

Wurde der Wagen nachts oder am Tage gestohlen?

Er wurde nachts gestohlen.

Kennt die Polizei den Dieb?

Nein, sie kennt ihn nicht.

Kennt der Besitzer den Dieb?

Nein, er kennt ihn auch nicht.

Dialog Adaptation

Was sagt Soldat Brown zu Feldwebel Jones?

Er fragt ihn, ob er den weissen Mercedes sieht.

Ist der Wagen richtig geparkt?

Nein, er ist nicht richtig geparkt.

Ist es ein weisser Mercedes?

Ja, es ist ein weisser Mercedes.

Was für ein Fahrzeug ist gestohlen worden?

Ein Mercedes 250 ist gestohlen worden.

LESESTÜCK

Feldwebel Jones und Soldat Brown fahren in ihrem Jeep durch die Stadt. In einer Seitenstrasse sehen sie einen weissen Mercedes, der nicht richtig (vorschriftsmässig) geparkt ist. Soldat Brown möchte eine Strafanzeige machen, aber Feldwebel Jones sagt, dass ein deutsches Auto die Militärpolizei nichts angeht.

Feldwebel Jones fragt Brown, ob die Militärpolizei ein Fandungsgesuch nach einem weissen Mercedes bekommen hat. Soldat Brown sagt; ja, wir haben ein Fandungsgesuch nach einem weissen Mercedes 250 bekommen und das ist ein weisser Mercedes 250, nicht wahr?" Brown ruft die Station an und fragt nach der Nummer des gesuchten Mercedes. Es ist die gleiche Nummer wie auf dem Mercedes, der falsch geparkt ist.

Der Wachhabende auf der Station soll jetzt die deutsche Polizei anrufen und sagen, wo der gesuchte Wagen zu finden ist. Feldwebel Jones und Soldat Brown wollen dort bleiben, bis die deutsche Polizei kommt.

Wohin fahren Feldwebel Jones und Soldat Brown?

Womit fahren sie?

Wo sehen sie einen weissen Mercedes?

Ist der Mercedes vorschriftsmässig geparkt?

Was möchte Soldat Brown machen?

Kann er das?

Warum kann er das nicht?

Hat die Militärpolizei ein Fandungsgesuch bekommen?

Wonach wird gesucht? (Nach was?)

Wen ruft Soldat Brown an?

Warum ruft er die Militärpolizeistation an?

Ist der Mercedes der gesuchte Wagen?

Was soll der Wachhabende machen?

Was soll er der deutschen Polizei sagen?

Wo bleiben Feldwebel Jones und Soldat Brown?

Wie lange bleiben sie bei dem Mercedes?





EIN TAG AUF DER WACHE

DIALOG II

- Feldwebel Jones:* Hier Militärpolizei Grünheim.
- Fräulein Lowe:* Bitte, helfen Sie mir! Meine Freundin und ich sitzen ohne Geld im Bahnhofsrestaurant. Man hat uns bestohlen.
- Feldwebel Jones:* Erzählen Sie der Reihe nach, was passiert ist. Wer hat Sie bestohlen, was hat man Ihnen gestohlen?
- Fräulein Lowe:* Wir sind auf einer Ferienreise durch Europa und sind heute hier in Grünheim angekommen.
- Feldwebel Jones:* Wo haben Sie den oder die Täter getroffen?
- Fräulein Lowe:* Heute, bei unsrer Ankunft am Hauptbahnhof.
- Feldwebel Jones:* Um wieviel Uhr war das?
- Fräulein Lowe:* Etwa um 2 Uhr nachmittags (14 Uhr). Vor drei Stunden.
- Feldwebel Jones:* Was ist dann passiert?
- Fräulein Lowe:* Zwei junge Amerikaner haben uns mit dem Gepäck geholfen. Wir sind dann zusammen ins Bahnhofsrestaurant gefahren.
- Feldwebel Jones:* Was haben Sie dort gemacht?
- Fräulein Lowe:* Etwas gegessen und ein bißchen Wein getrunken. Jetzt sind die zwei weg und mit ihnen unser Geld und unsre Pässe.
- Feldwebel Jones:* Wieso das? Wo waren denn Ihre Sachen?
- Fräulein Lowe:* Alles in dem Auto der Diebe. Wir haben noch nicht einmal Geld, um das Essen zu bezahlen.
- Feldwebel Jones:* Warten Sie auf uns. Wir sind gleich da.

A DAY AT THE STATION

DIALOG II

- Sergeant Jones:* Military Police station Gruenheim!
- Miss Lowe:* Please help me! My girlfriend and I are at the railroad station restaurant without any money. We have been robbed!
- Sergeant Jones:* Tell me the whole story. Who robbed you? What was stolen?
- Miss Lowe:* We are on a holiday trip through Europe and arrived in Gruenheim today.
- Sergeant Jones:* Where did you meet the thief or thieves?
- Miss Lowe:* Today. When we arrived at the main railroad station.
- Sergeant Jones:* What time was that?
- Miss Lowe:* Approximately two in the afternoon. Three hours ago.
- Sergeant Jones:* What happened then?
- Miss Lowe:* Two young Americans helped us with our luggage. We then drove over to the restaurant at the railroad station.
- Sergeant Jones:* What did you do there?
- Miss Lowe:* We ate something and had a little wine. Now they are both gone and with them our money and passports!
- Sergeant Jones:* How come? Where were your belongings?
- Miss Lowe:* Everything was in the car of the robbers. We don't even have money to pay for our lunch!
- Sergeant Jones:* Wait for us! We'll be there soon.

Supplement

Waren die Diebe Amerikaner oder Deutsche?

Sie waren Amerikaner.

Waren sie in Uniform oder in Zivil?

Sie waren in Uniform.

Waren Namenszeichen an der Uniform?

Nein, es waren keine an der Uniform.

Was für ein Auto hatten die Diebe?

Fräulein Lowe weiss es nicht genau. Vielleicht einen Oldsmobil oder einen Buick.

Hat Fräulein Lowe die Nummer des Autos gesehen?

Nein, leider nicht.

Hat Fräulein Lowe das polizeiliche Kennzeichen gesehen?

Nein, sie hat es nicht gesehen.

Dialog Adaptation

Woher kommt der Anruf?

Er kommt vom Bahnhofsrestaurant.

Wer ruft an?

Fräulein Lowe ruft an.

Um wieviel Uhr ruft sie an?

Sie ruft um fünf Uhr an.

Warum ruft sie an?

Sie ist bestohlen worden.

LESESTÜCK

Fräulein Lowe und ihre Freundin Fräulein Burns sind beide 19 Jahre alt. Sie sind zusammen auf einer Ferienreise durch Europa. Sie haben kein Auto und reisen mit der Bundesbahn durch Deutschland.

Heute sind sie in Grünheim angekommen. Ungefähr um 14 Uhr. Zwei amerikanische Soldaten in Uniform haben den Mädchen mit dem Gepäck geholfen. Darüber haben sie sich sehr gefreut und sind mit den Soldaten in das Bahnhofsrestaurant gefahren. Dort haben sie sehr gut gegessen und Wein getrunken.

Nach dem Essen sind die Soldaten weggegangen. Sie haben das Gepäck und das Geld von Fräulein Lowe und Fräulein Burns mitgenommen. Fräulein Lowe ruft Feldweibel Jones von der Militärpolizei an und erzählt ihm die Geschichte.

Feldweibel Jones will den beiden Mädchen helfen. Das ist aber nicht leicht (einfach), denn die Mädchen kennen nur die Vornamen der Soldaten und wissen natürlich nicht, ob die richtig sind. Auch haben sie nicht auf die Nummer des Autos geachtet. Sie wissen nicht einmal was für ein Auto die Diebe hatten.

Feldweibel Jones ruft seinen Mitarbeiter Soldat Brown und sie fahren zu den Mädchen. Sie wollen den Mädchen helfen. Dazu müssen sie aber noch mehr Informationen über die Diebe und das Auto haben.

Wer ist auf einer Ferienreise durch Europa?

Wie alt sind die Mädchen?

Haben sie ein Auto?

Womit fahren sie durch Deutschland?

Wo sind sie heute angekommen?

Wann sind sie in Grünheim angekommen?

Wer hat ihnen mit dem Gepäck geholfen?

Waren die Soldaten in Uniform?

Haben sich die Mädchen gefreut, dass ihnen die Soldaten mit dem Gepäck geholfen haben?

Wohin sind sie dann gefahren?

Mit wem sind sie in das Bahnhofsrestaurant gefahren?

Wo haben sie gegessen und getrunken?

Wann sind die Soldaten weggegangen?

Sind sie wieder gekommen?

Wer hat die Mädchen bestohlen?

Was haben die Diebe gestohlen?

Kennen die Mädchen die Namen der Diebe?

Kennen sie die Vornamen oder die Familiennamen (Nachnamen)?

Waren die Diebe in Uniform?

War ein Namenszeichen an der Uniform?

Was haben die Diebe mitgenommen?

Wem erzählt Fräulein Lowe die Geschichte?

Haben die Mädchen auf die Nummer des Autos geachtet?

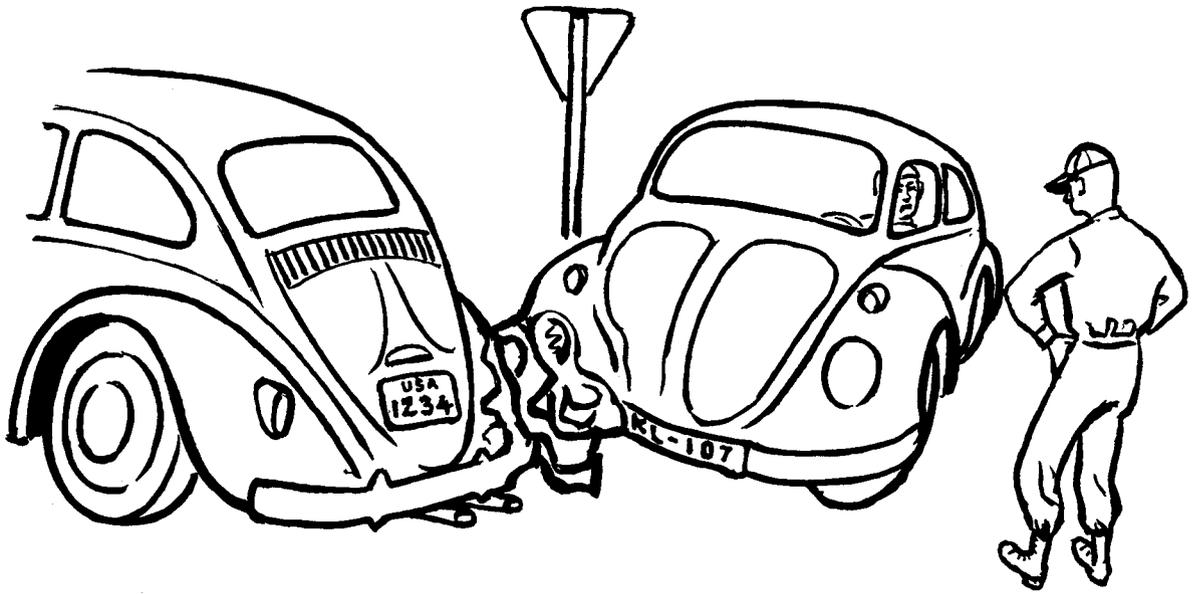
Wissen sie genau was für ein Auto die Diebe haben?

Kennen die Mädchen die Täter gut?

Was wollen Feldweibel Jones und Soldat Brown?

Was müssen sie dazu haben?





VERKEHRSUNFALL IN DER MARKTSTRASSE

DIALOG III

- Feldwebel Jones:* Steig ein ,Robert! Wir haben einen Verkehrsunfall in der Marktstraße.
- Soldat Brown:* Schon wieder! Hört das denn heute überhaupt nicht auf?
- Feldwebel Jones:* Mach nicht so viele Worte! Beeil' Dich!
- Soldat Brown:* Ist ja schon gut. Also, fahren wir.
- Feldwebel Jones:* Guten Tag mein Herr! Sind Sie der Fahrer des Volkswagens?
- Herr Müller:* Ja, der bin ich. Aber dieser Soldat ist viel zu schnell gefahren.
- Feldwebel Jones:* Immer mit der Ruhe! Das werden wir schon klären. Haben Sie das Vorfahrtsschild nicht gesehen?
- Herr Müller:* Natürlich! Aber ich habe Ihnen doch schon gesagt, dass der Soldat zu schnell gefahren ist.
- Feldwebel Jones:* Danke, Herr Müller! Das ist im Moment alles. Bitte, bleiben Sie noch da, die deutsche Polizei kommt gleich.
- Soldat Brown:* Soldat Miller, wie schnell sind Sie eigentlich gefahren?
- Soldat Miller:* Etwa 40 Kilometer.
- Feldwebel Jones:* So! Na, Herr Müller sagt aber etwas anderes. Na, ja, das werden wir an den schönen Bremsspuren sehen.
- Soldat Miller:* Ja, Herr Feldwebel, das werden die Bremsspuren beweisen.

A TRAFFIC ACCIDENT ON MARKET STREET

DIALOG III

Sergeant Jones: Get in, Bob! There is an accident on Marktstrasse.

Pvt Brown: Again, so soon! Won't that stop at all today?

Sergeant Jones: Don't talk so much! Hurry up!

Pvt Brown: All right! Let's go!

Sergeant Jones: Good day, Sir! Are you the driver of the Volkswagen?

Mr. Mueller: Yes, I am. But this soldier was driving much too fast!

Sergeant Jones: Relax! We will clarify that. Didn't you see the right-of-way sign?

Mr. Mueller: Of course, I did! But I've already told you that the soldier was driving too fast.

Sergeant Jones: Thank you, Mr. Mueller. That is all for the moment. Please stay here. The German police will arrive right away.

Pvt Brown: How fast did you actually go, Pvt Miller?

Pvt Miller: Approximately 40 K's.

Sergeant Jones: So. Well, Mr. Mueller says something different. Well, the skid marks will show us.

Pvt Miller: Yes, Sergeant. The skid marks will prove that.

Supplement

War es ein schwerer oder ein leichter Unfall?

Es war ein leichter Unfall.

Wo ist der Unfall passiert?

An der Kreuzung zwischen Markt- und Bahnhofstrasse.

Kamen Personen zu Schaden oder gab es keine Verletzten?

Es hat keine Verletzten gegeben. Es war nur Sachschaden.

Was ist passiert?

Zwei Wagen sind zusammengestossen.

Ist das Auto stark beschädigt?

Nein, nur der rechte Kotflügel ist eingedrückt.

Wer war auf der Vorfahrtstrasse? (Hauptverkehrsstrasse)

Der Amerikaner war auf der Vorfahrtstrasse.

Wie schnell darf man in einer geschlossenen Ortschaft fahren?

In einer geschlossenen Ortschaft darf man 50 Kilometer fahren.

Hat die Militärpolizei heute viele Unfälle zu bearbeiten?

Ja, die MP hat heute viel zu tun. Ja, die MP hat heute viele Unfälle zu bearbeiten.

Mit welcher Geschwindigkeit ist der Amerikaner gefahren?

Er sagt mit 40 Km.

Wer hat schuld?

Es sieht so aus, als ob der Deutsche schuld hat.

Dialog Adaptation

Wie will Feldwebel Jones sehen, ob Soldat Miller zu schnell gefahren ist?

Er kann es an den Bremsspuren sehen. Die Bremsspuren werden es beweisen.

Fährt Herr Müller einen Mercedes?

Nein, er fährt einen Volkswagen.

Hat Herr Müller das Vorfahrtschild gesehen?

Ja, er hat das Vorfahrtschild gesehen. Er sagt das zumindest.

LESESTÜCK

Die Militärpolizei bekommt einen Anruf von einem Passanten, der sagt, dass in der Marktstrasse ein Unfall passiert sei. Ein deutscher und ein amerikanischer Wagen sind an der Kreuzung zusammengestossen. Es sieht so aus, als ob der Deutsche schuld hat. Der Amerikaner war auf einer Vorfahrtstrasse.

Feldwebel Jones hat die deutsche Polizei informiert und fährt mit seinem Mitarbeiter zum Unfallort. Feldwebel Jones spricht mit dem Volkswagenfahrer und bittet ihn, bis zum Kommen der deutschen Polizei am Unfallort zu bleiben.

Soldat Brown fragt den Amerikaner mit welcher Geschwindigkeit er gefahren ist. Miller antwortet, dass es höchstens 40 Kilometer waren. Diese Geschwindigkeit darf man doch in einer geschlossenen Ortschaft fahren, oder nicht? Die Bremsspuren werden beweisen wie schnell Soldat Miller gefahren ist. Ob 40 Kilometer, wie er selbst sagt, oder viel zu schnell, wie Herr Müller sagt.

Wer bekommt einen Anruf?

Wer ruft an?

Von wem bekommt die Militärpolizei einen Anruf?

Warum ruft der Passant an?

Wer ist zusammengestossen?

Wer war auf der Hauptverkehrsstrasse?

Wer hat die deutsche Polizei informiert?

Wer fährt zum Unfallort?

Was bittet Feldwebel Jones den Fahrer des Volkswagens?

Wie lange soll der Volkswagenfahrer warten?

Wer fragt den Amerikaner mit welcher Geschwindigkeit er gefahren ist?

Was sagt der Amerikaner dazu?

Wie schnell darf man in einer geschlossenen Ortschaft fahren?

Haben die Bremsspuren absolute Beweiskraft (probative value)?





FAHRERFLUCHT NACH EINEM VERKEHRSUNFALL

DIALOG IV

- Feldwebel Jones:* Wir müssen in die Karlstraße. Weißt Du, wo sie ist?
- Soldat Brown:* Ja, ich kenne die Karlstraße. Wir fahren hier geradeaus bis zur Brücke, dort biegen wir rechts ab. Die Karlstraße ist dann die zweite Querstraße links.
- Feldwebel Jones:* Ich sehe schon die Polizei dort.
- Soldat Brown:* Guten Abend, Herr Wachtmeister. Was ist passiert?
- Wachtmeister Frisch:* Ein amerikanischer Wagen hat den Radfahrer hier angefahren und ist ohne zu halten weitergefahren.
- Feldwebel Jones:* Ist der Radfahrer verletzt?
- Wachtmeister Frisch:* Ja, ich glaube, er hat sich das Bein gebrochen. Der Krankenwagen muß bald hier sein.
- Soldat Brown:* (zum Verletzten) Wie heißen Sie bitte?
- Verletzter:* Ich heiße Kurt Meier.
- Feldwebel Jones:* Haben Sie den Wagen gesehen und können Sie ihn beschreiben?
- Verletzter:* Ja, der Wagen war groß und dunkel, er hatte eine amerikanische Nummer. Ich habe nur AE 630 lesen können.
- Feldwebel Jones:* Wir werden den Fahrer schon finden, Herr Meier. Ich schreibe alles genau auf und Sie hören von uns. Hier kommt der Krankenwagen.
- Soldat Brown:* (zum Polizisten) Hat sonst noch jemand den Unfall gesehen?
- Wachtmeister Frisch:* Nein, es gibt keine Zeugen.
- Feldwebel Jones:* Auf Wiedersehen! Wir kommen morgen zur Polizeistation.

LEAVING THE SCENE OF AN ACCIDENT

DIALOG IV

- Sergeant Jones:* We must go to Karlstrasse. Do you know where it is?
- Pvt Brown:* Yes, I know Karlstrasse. We'll go straight ahead to the bridge. There we'll turn right. Karlstrasse then is the second crossroad to the left.
- Sergeant Jones:* I already see police there.
- Pvt Brown:* Good evening! What happened?
- Policesergeant Frisch:* An American car hit this bicyclist here and took off without stopping.
- Sergeant Jones:* Is the bicyclist hurt?
- Policesergeant Frisch:* Yes, I believe he broke a leg. The ambulance must be here soon.
- Pvt Brown:* (to the injured) What's your name, please?
- Injured:* My name is Kurt Meier.
- Sergeant Jones:* Did you see the car and can you describe it?
- Injured:* Yes, it was big and dark. It had an American license plate. I could only read AE 630 —.
- Sergeant Jones:* We will find the driver, Mr. Meier. I'll write everything down and you'll hear from us. Here comes the ambulance.
- Pvt Brown:* (to the policeman) Did anyone else see the accident?
- Policesergeant Frisch:* No. There are no witnesses.
- Sergeant Jones:* Good-bye! We'll come to the police station tomorrow.

Supplement

Ist ein öffentliches Telefon in der Nähe?

Ja, genau an der Kreuzung ist ein Telefonhäuschen.

Ist die Karlstrasse in der Nähe der Post?

Nein, sie ist nicht in der Nähe der Post, sondern in der Nähe der Schule.

Wie komme ich zur Post? (Können Sie mir sagen, wie ich zur Post komme?)

Fahren Sie hier geradeaus, an der Verkehrsampel fahren Sie links und dann immer geradeaus.

Warum hofft Feldweibel Jones, den Fahrer bald zu haben?

Weil er den grössten Teil der Nummer des Fahrzeugs kennt.

War der Fahrer ein Weisser oder ein Farbiger?

Das hat der Verletzte leider nicht gesehen.

Womit kommt die deutsche Polizei zur Unfallstelle?

Sie kommt mit dem Unfallaufnahme-wagen zur Unfallstelle.

Dialog Adaptation

Können Sie den Wagen gut beschreiben?

Nein, ich kann den Wagen nicht gut beschreiben.

Gibt es Zeugen für den Unfall?

Nein, es gibt keine Zeugen.

Wo ist die Brücke?

Die Brücke ist geradeaus.

Ist die Karlstrasse weit von hier?

Nein, die Karlstrasse ist nicht weit von hier.

Wen hat der amerikanische Wagen angefahren?

Der amerikanische Wagen hat einen Radfahrer angefahren.

Was ist ihm passiert?

Er hat sich das Bein gebrochen.

Wie heisst der Verletzte?

Er heisst Kurt Meier

LESESTÜCK

Feldwebel Jones und Soldat Brown müssen in die Karlstrasse. Dort soll ein amerikanischer Wagen einen Radfahrer angefahren haben. Der Amerikaner soll fortgefahren sein, ohne anzuhalten. Die Militärpolizei hat diese Information von der deutschen Polizei, die gerade angerufen hat.

Sgt Jones fragt den Soldat Brown ob er weiss, wo die Karlstrasse ist. Soldat Brown kennt die Karlstrasse und dirigiert Feldwebel Jones dorthin. Die deutsche Polizei ist schon an der Unfallstelle mit dem Unfallaufnahmewagen.

Feldwebel Jones und Soldat Brown treffen wieder Wachtmeister Frisch. Der hat schon einen Krankenwagen gerufen. Der Radfahrer, Herr Meier hat ein Bein gebrochen und muss ins Krankenhaus. Er kann den amerikanischen Wagen nur schlecht beschreiben. Er hat ihn nicht gut genug gesehen. Er kann nicht sagen was für eine Fahrzeugmarke es ist, da er die amerikanischen Marken nicht kennt. Aber er hat die beiden Buchstaben und die ersten drei Zahlen auf dem Nummernschild gelesen. Das hilft der Polizei sehr.

Leider hat Herr Meier nicht gesehen, ob ein Farbiger oder ein Weisser, ein Mann oder eine Frau den Wagen gefahren hat. Aber die Polizei hat die ersten drei Zahlen der Nummer und weiss, dass es ein grosses, dunkles Auto war. Feldwebel Jones hofft, den Fahrer sehr bald zu finden.

Wohin müssen die zwei Soldaten heute?

Warum müssen sie in die Karlstrasse?

Was soll dort passiert sein?

Hat der Fahrer nach dem Unfall angehalten?

Weiss Soldat Brown, wo die Karlstrasse ist?

Woher hat die Militärpolizei diese Information?

Wer ist schon an der Unfallstelle?

Hat Wachtmeister Frisch den Unfallwagen oder einen Krankenwagen gerufen?

Was ist dem Radfahrer passiert?

Kann er noch gehen?

Darf er nach Hause gehen?

Hat der Verletzte den amerikanischen Wagen gut genug gesehen?

Kann er den Wagen gut beschreiben?

Kennt er die Fahrzeugmarke?

Warum kann er nicht sagen, was für ein Fahrzeug es ist?

Hat der Verletzte das Nummernschild gelesen?

Kennt er die ganze Nummer?

Weiss er ob ein Weisser oder ein Farbiger den Wagen gefahren hat?

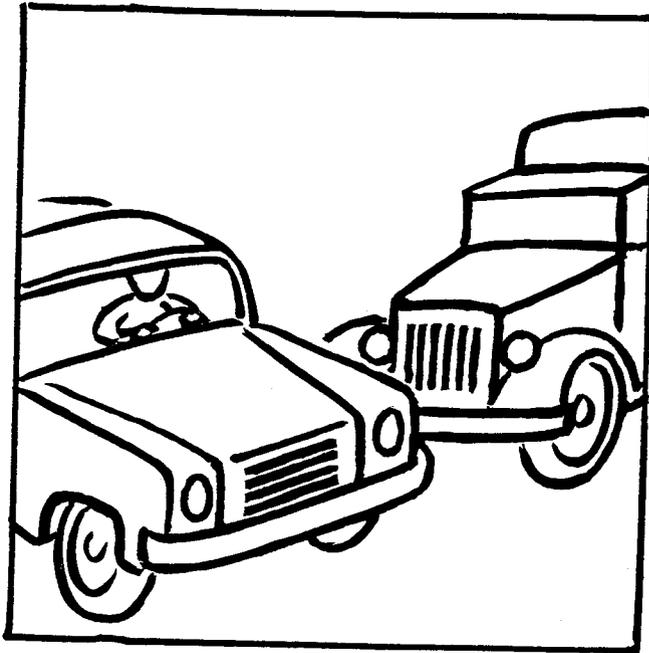
Hat er gesehen ob es ein Mann oder eine Frau war?

Warum hofft Feldwebel Jones, den Fahrer schnell zu finden?

War es ein kleines, helles Auto?

Wohin muss der Verletzte jetzt?

Wer dirigiert Feldwebel Jones in die Karlstrasse?



VERKEHRSUNFALL MIT TODESFOLGE

DIALOG V

- Feldwebel Jones:* Los! Komm! Wir müssen schnell zum Martin-Luther-Platz. Ein schwerer Verkehrsunfall.
- Soldat Brown:* Ein schwerer Unfall? Ist der Krankenwagen schon unterwegs?
- Feldwebel Jones:* Ja, bis wir hinkommen, sind die auch schon da.
- Soldat Brown:* Na, dann mal los.
- Soldat Brown:* Ach du meine Güte! Das sieht aber schlimm aus!
- Feldwebel Jones:* Kümmere Dich um den Verkehr. Ich sehe nach den Verletzten.
- Sanitäter Klein:* Dem können Sie nicht mehr helfen. Hier kommt jede Hilfe zu spät.
- Feldwebel Jones:* Kann ich Ihnen sonst irgendwie behilflich sein?
- Sanitäter Klein:* Ja, fordern Sie bitte noch einen Krankenwagen an.
- Feldwebel Jones:* Sofort.
- Soldat Brown:* Bitte, treten Sie doch zurück. Wir müssen die Straße frei machen. Ja — so ist es gut. Danke.

TRAFFIC FATALITY

DIALOG V

- Sergeant Jones:* Come along! We must hurry over to Martin Luther Square. A very bad accident.
- Pvt Brown:* A serious one? Is an ambulance on the way?
- Sergeant Jones:* Yes, by time we arrive, they will be there, too.
- Pvt Brown:* O. K. Let's go then!
- Pvt Brown:* Oh my Lord! That looks very bad.
- Sergeant Jones:* You take care of the traffic! I'll look after the injured.
- Ambulance man:* You can't help this one any more. It's too late for him now.
- Sergeant Jones:* Isn't there anything else I can do to help?
- Ambulance man:* Yes. Dispatch another ambulance.
- Sergeant Jones:* Right away.
- Pvt Brown:* Step back, please. We must clear the road. Yes — that is fine. Thank you.

Supplement

War es ein schwerer oder ein leichter Verkehrsunfall?

Sind die Insassen des amerikanischen Autos verletzt?

Welcher Insasse ist tot?

Ist das ein gefährlicher Platz?

Waren Sicherheitsgurte in dem Auto?

Haben die Soldaten die Sicherheitsgurte benutzt?

Wer hat schuld an dem Unfall?

Ist eine Verkehrsampel an der Kreuzung?

Hatte der Amerikaner grün?

Hat der Lastwagenfahrer angehalten?

Es war ein schwerer Unfall.

Einer ist tot und die anderen sind schwer verletzt.

Der auf dem Beifahrersitz.

Ja, das ist immer der gefährlichste Platz.

Ja, es waren Sicherheitsgurte in dem Auto.

Nein, leider nicht.

Der Lastwagenfahrer ist über eine Kreuzung gefahren, ohne zu stoppen.

Ja, es ist eine da.

Ja, er hatte grün, aber der Lastwagenfahrer hatte rot.

Nein, er ist bei rot über die Kreuzung gefahren.

Dialog Adaptation

Wo ist der Unfall passiert?

Kann Feldwebel Brown dem einen Insassen noch helfen?

Was soll Feldwebel Jones noch anfordern?

Was macht Soldat Brown?

Am Martin-Luther-Platz.

Nein, das kann er nicht.
Da kommt jede Hilfe zu spät.

Er soll noch einen Krankenwagen anfordern.

Er macht die Strasse frei.

LESESTÜCK

Die Militärpolizei bekommt einen Anruf von der deutschen Verkehrspolizei. Ein schwerer Verkehrsunfall am Martin-Luther-Platz. Feldwebel Brown und Soldat Jones fahren schnell dorthin, um zu helfen und den Unfall aufzunehmen. Ein Krankenwagen ist bereits unterwegs.

Ein schwerer Lastwagen ist bei rot über die Kreuzung gefahren und hat einen amerikanischen Wagen gerammt. Die Insassen, 3 Soldaten, sind schwer verletzt. Der Beifahrer ist sogar tot.

Feldwebel Jones will den Verletzten helfen. Aber der Sanitäter bittet ihn, noch einen Krankenwagen zu schicken.

Soldat Brown versucht die Strasse freizumachen und den Verkehr zu regeln. Die Leute treten zurück, und Soldat Brown kann den Verkehr regeln.

Wer wird angerufen und von wem?

Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wo ist der Unfall passiert?

Ist es ein schwerer oder ein leichter Unfall?

Gibt es Verletzte?

Sind Menschen verletzt?

Wie ist es passiert?

Was ist die Ursache?

Welcher Wagen hat den Unfall verursacht?

Wer hat schuld?

Ist der Lastwagen bei grün über die Kreuzung gefahren?

Wer sind die Verletzten?

Sind alle tot?

Ist der Fahrer tot?

Wissen Sie, ob ein Krankenwagen kommt?

Was sagt der Sanitäter zu Feldwebel Jones?

Was macht Feldwebel Jones?

Was macht Soldat Brown?

Treten die Leute zurück?

Machen die Leute die Strasse frei?

Kann Soldat Brown jetzt den Verkehr regeln?



PATROUILLENFAHRT DURCH DIE STADT

DIALOG VI

- Feldwebel Jones:* Das ist eine ruhige Nacht. Alle sind in Weihnachtsstimmung.
- Soldat Brown:* Ich nicht. Weihnachtsstimmung kommt hier nicht auf.
- Feldwebel Jones:* Morgen habe ich frei. Da wird das schon besser. Bei vier Kindern ist es nicht schwer, in Stimmung zu kommen.
- Soldat Brown:* Sehen Sie da drüben! Rauch und Flammen! Da brennt's!
- Feldwebel Jones:* Ruf die Feuerwehr! Aber schnell!
- Major Wells:* Vielen Dank. Ich bin sehr froh, daß es noch so gut abging.
- Feldwebel Jones:* Gott sei Dank sind keine Menschen verletzt. Aber das war sehr unvorsichtig von Ihnen.
- Major Wells:* Sie haben recht. Es war unvorsichtig von mir, die alte, geflickte Beleuchtung zu benutzen. Das wird mir eine Lehre sein.
- Feldwebel Jones:* Wir müssen einen Bericht schreiben. Aber es ist ja nicht viel passiert.
- Major Wells:* Dank Ihrer Hilfe. Ich werde gleich morgen eine neue Beleuchtung für den Tannenbaum kaufen.
- Feldwebel Jones:* Die schalten Sie aber immer aus, wenn Sie ins Bett gehen.
- Major Wells:* Das werde ich ganz sicher tun. Noch einmal: Vielen Dank!
- Feldwebel Jones:* Wir haben nur unsre Pflicht getan. Auf Wiedersehen.
- Major Wells:* Auf Wiedersehen!

A PATROL RIDE THROUGH TOWN

DIALOG VI

- Sergeant Jones:* This is a quiet night. Everybody is in a Christmas spirit.
- Pvt Brown:* I'm not. You don't get into a Christmas mood here.
- Sergeant Jones:* I am off tomorrow. Then things will be better. With four kids it won't be hard to get into the mood.
- Pvt Brown:* Look over there! Smoke and flames! Something is burning!
- Sergeant Jones:* Call the fire squad! On the double!
- Major Wells:* Thanks a million! We really have to thank you that more damage was not done.
- Sergeant Jones:* Thank God! There are no persons injured. But that was very careless of you.
- Major Wells:* You are so right. It was careless of me to use the old, patched-up light set. This will teach me a lesson.
- Sergeant Jones:* We have to report this. But nothing much happened.
- Major Wells:* Thanks to your help. I'll go and buy a new light set for our Christmas tree tomorrow.
- Sergeant Jones:* Which you are going to turn off before going to bed, I hope.
- Major Wells:* I am certainly going to do that. Once again: Thanks a lot.
- Sergeant Jones:* We only did our duty. Good-bye.
- Major Wells:* Good-bye.

Supplement

War die elektrische Tannenbaumbeleuchtung neu?

Nein, sie war nicht neu.

War sie noch gut?

Nein, sie war nicht gut, sondern alt und geflickt.

War Major Wells sehr vorsichtig?

Nein, er war nicht vorsichtig.

Ist er ein vorsichtiger Mann?

Nein, er ist ein unvorsichtiger Mann.

Hat Major Wells Glück?

Ja, er hat sehr viel Glück.

Wohin rennt Feldwebel Jones?

Er rennt in das Haus.

Was muss Soldat Brown sofort machen?

Er muss sofort die Feuerwehr anrufen.

Was macht die Feuerwehr?

Sie löscht den Brand.

Ist Feldwebel Jones zufrieden?

Nein, er ist nicht zufrieden.

Kommt die Militärpolizei rechtzeitig?

Ja, sie kommt im richtigen Moment.

Dialog Adaptation

Machen Feldwebel Jones und Soldat Brown eine Spazierfahrt?

Nein, sie machen eine Dienstfahrt.
Nein, sie machen eine Patrouillenfahrt.

Was ist die Pflicht der Polizei?

Die Pflicht der Polizei ist es, das Leben und das Eigentum der Menschen zu schützen.

Erfüllen Feldwebel Jones und Soldat Brown ihre Pflicht?

Ja, sie erfüllen ihre Pflicht.

Was wird Major Wells eine Lehre sein?

Dieser Brand wird ihm eine Lehre sein.

LESESTÜCK

Feldwebel Jones und Soldat Brown machen eine Patrouillenfahrt durch die Stadt. Es ist eine ruhige Nacht. Aber Feldwebel Jones ist nicht zufrieden. Es ist Weihnachten und er muss in einem Jeep durch die Gegend fahren. Das hat er nicht gern. Er ist viel lieber bei seiner Frau und seinen vier Kindern.

Da sieht Brown Rauch und Flammen! Es brennt in einem Haus! Feldwebel Jones rennt schnell in das Haus, um zu helfen. Soldat Brown muss sofort die Feuerwehr anrufen.

Die Feuerwehr kommt schnell und der Brand ist bald gelöscht. Es ist nicht viel passiert. Keine Menschen sind verletzt. Aber die Familie Wells war sehr unvorsichtig. Sie sind zu Bett gegangen und haben die elektrische Beleuchtung am Christbaum brennen lassen. Das Kabel war alt und geflickt und plötzlich brannte der Baum.

Nur weil die beiden Militärpolizisten rechtzeitig vorbeikamen ist nicht viel passiert. Major Wells ist sehr froh, dass nicht viel passiert ist, aber er weiss auch, dass er unvorsichtig war. Das sagt er auch zu Feldwebel Jones. Dieser Brand wird Major Wells eine Lehre sein.

Machen Feldwebel Jones und Soldat Brown eine Spazierfahrt?

Womit fahren sie? Wohin fahren sie?

Ist es eine laute Nacht?

Passiert sehr viel in dieser Nacht?

Ist Feldwebel Jones zufrieden?

Warum ist er nicht zufrieden?

Wo möchte er lieber sein?

Wieviele Kinder hat Feldwebel Jones?

Glauben Sie, dass man in einem Jeep Weihnachtsstimmung haben kann?

Was sieht Soldat Brown?

Was macht Feldwebel Jones jetzt?

Was muss Brown machen?

Warum hat es gebrannt?

Ist die Familie Wells sehr vorsichtig?

War das Kabel gut?

Was war geflickt?

Was brannte und warum brannte es?

Warum ist nicht viel passiert?

Ist Major Wells froh, dass nicht viel passiert ist?





SCHWERE KÖRPERVERLETZUNG

DIALOG VII

- Feldwebel Jones:* Sind Sie verletzt?
- Verletzter:* Ja, ich blute. Es ist mein linker Arm.
- Feldwebel Jones:* Ist es schlimm? Zeigen Sie her! Brown! Rufen Sie einen Krankenwagen, aber schnell! Und bringen Sie mir Verbandszeug.
- Verletzter:* Danke, Herr Feldwebel! Oh! Das tut weh!
- Feldwebel Jones:* Wie ist das passiert? Erzählen Sie!
- Verletzter:* Ich bin die Karlstraße heruntergekommen. Da kam ein Soldat aus der Seitenstraße und fragte: „Haben Sie Feuer?“ Ich wollte mein Feuerzeug aus der Tasche holen und da hat er mit dem Messer zugestochen.
- Feldwebel Jones:* Kennen Sie ihn? Oder können Sie ihn beschreiben?
- Verletzter:* Nein, ich kenne ihn nicht. Er war in Uniform, etwa 1,80 m groß und schlank. Es war ein Weisser.
- Feldwebel Jones:* War ein Namensschild an seiner Uniform?
- Verletzter:* Ja, aber ich konnte es nicht lesen. Es ist zu dunkel hier.
- Feldwebel Jones:* Würden Sie ihn wiedererkennen?
- Verletzter:* Ja, ganz bestimmt.
- Feldwebel Jones:* Wohin ist er gelaufen?
- Verletzter:* Die Karlstraße entlang zur Stadtmitte.
- Feldwebel Jones:* War der Täter betrunken?
- Verletzter:* Nein, das glaube ich nicht. Dazu ist er viel zu schnell gelaufen.
- Feldwebel Jones:* Können Sie uns sonst etwas sagen, das uns weiter hilft?
- Verletzter:* Nein, leider nicht. Das ging alles viel zu schnell.
- Feldwebel Jones:* Wissen Sie, warum er Sie angegriffen hat. Haben Sie etwas zu ihm gesagt?
- Verletzter:* Nein. Kein Wort.

AGGRAVATED ASSAULT

DIALOG VII

Sergeant Jones: Are you injured?

The injured: Yes, I am bleeding. It's my left arm.

Sergeant Jones: It is serious? Let me see! Brown! Call an ambulance, and hurry up! Also bring me a first aid kit!

The injured: Thank you, sergeant. Oh! That hurts!

Sergeant Jones: How did it happen? Tell me!

The injured: I was walking down Karlstrasse when a soldier stepped out of the alley and asked: "Do you have a light?" I wanted to reach for my lighter when he stabbed me with a knife.

Sergeant Jones: Do you know him? Or can you furnish a description?

The injured: No. I don't know him. He was wearing a uniform, was about six feet tall, with slender build. He was a caucasian.

Sergeant Jones: Did he have a name tag on his uniform?

The injured: Yes, but I couldn't read it. It's too dark here.

Sergeant Jones: Would you recognize him?

The injured: Yes, definitely.

Sergeant Jones: Where did he go?

The injured: He ran down Karlstrasse toward the center of town.

Sergeant Jones: Was the attacker drunk?

The injured: No. I don't think so. He was running much too fast for that.

Sergeant Jones: Is there anything else you could tell us that would help?

The injured: No. I am sorry. It just happened too fast.

Sergeant Jones: Do you know why he assaulted you? Did you say anything to him?

The injured: No. Not a word.

Supplement

Was für eine Waffe hat der Täter benutzt?
War es eine Schusswaffe oder eine Stichwaffe?
Wer war der Angreifer?
Wer hat angegriffen?
Können Sie ihn gut beschreiben?
Wissen Sie, warum er angegriffen hat?
War der Täter gross und breit?
War es ein Weissler oder ein Farbiger?
War es eine schwere oder eine leichte Körperverletzung?

Er hat ein feststehendes Klappmesser benutzt.

Es war eine Stichwaffe.

Ich weiss es nicht. Er war in Uniform.
Der Soldat in Uniform hat angegriffen.

Nicht sehr gut. Es war zu dunkel.

Nein, ich weiss es nicht.

Nein, er war gross und schlank.

Es war ein Weissler.

Angriff mit einem Messer ist immer eine schwere Körperverletzung.

Dialog Adaptation

Wer wurde verletzt?
Womit wurde er verletzt?
War der Täter in Zivil?
Wohin ist er gelaufen?
War der Täter betrunken?
Warum glauben Sie das nicht?
Warum hat er Sie angegriffen?

Ein Amerikaner wurde verletzt.

Er wurde mit einem Messer verletzt.

Nein, er war in Uniform.

Er ist zur Stadtmitte gelaufen.

Ich glaube nicht, dass der Täter betrunken war.

Weil er dazu viel zu schnell gelaufen ist.

Das weiss ich nicht.

LESESTÜCK

Feldweibel Jones und Soldat Brown fahren in einem Jeep durch die Stadt. Da sehen sie einen Mann, der wie betrunken hin und her geht. Sie wollen den Jeep stoppen und den Mann mitnehmen, denn sie glauben, dass er betrunken ist.

Da sieht Feldweibel Jones, dass der Mann verletzt ist. Er fragt ihn, was passiert ist und ob er blutet. Feldweibel Jones kann das nicht gut sehen, denn es ist dunkel. Der Mann blutet am linken Arm. Soldat Brown bringt Feldweibel Jones eine Binde, damit er den Mann verbinden kann.

Feldweibel Jones fragt den Mann wie das passiert ist. Er sagt, dass ein Soldat in Uniform von ihm Feuer haben wollte und ihn dabei mit dem Messer verletzt hat. Er glaubt, dass es ein feststehendes Klappmesser war. Warum der Soldat ihn angegriffen hat, weiss er auch nicht.

Der Verletzte kann den Täter nur schlecht beschreiben. Er hat ihn nicht gut gesehen, weil es zu dunkel war. Und ausserdem ging alles viel zu schnell. Der Täter war ungefähr 1.80 m gross und schlank. Er hat kein Wort gesagt.

Feldweibel Jones fragt den Verletzten, ob er weiss, wo der Täter jetzt ist. Der Verletzte weiss das nicht. Er kann aber sagen, wohin der Täter gelaufen ist. In Richtung Stadtmitte. Der Verletzte meint, dass der Täter nicht betrunken war, denn dazu ist er zu schnell gelaufen.

Was sehen Feldweibel Jones und Soldat Brown in der Stadt?

Glauben sie, dass der Mann betrunken ist?

Warum glauben sie das?

Was wollen sie mit dem Mann machen?

Warum machen sie das nicht?

Blutet der Mann?

Wo blutet er?

Wer hat ihn verletzt?

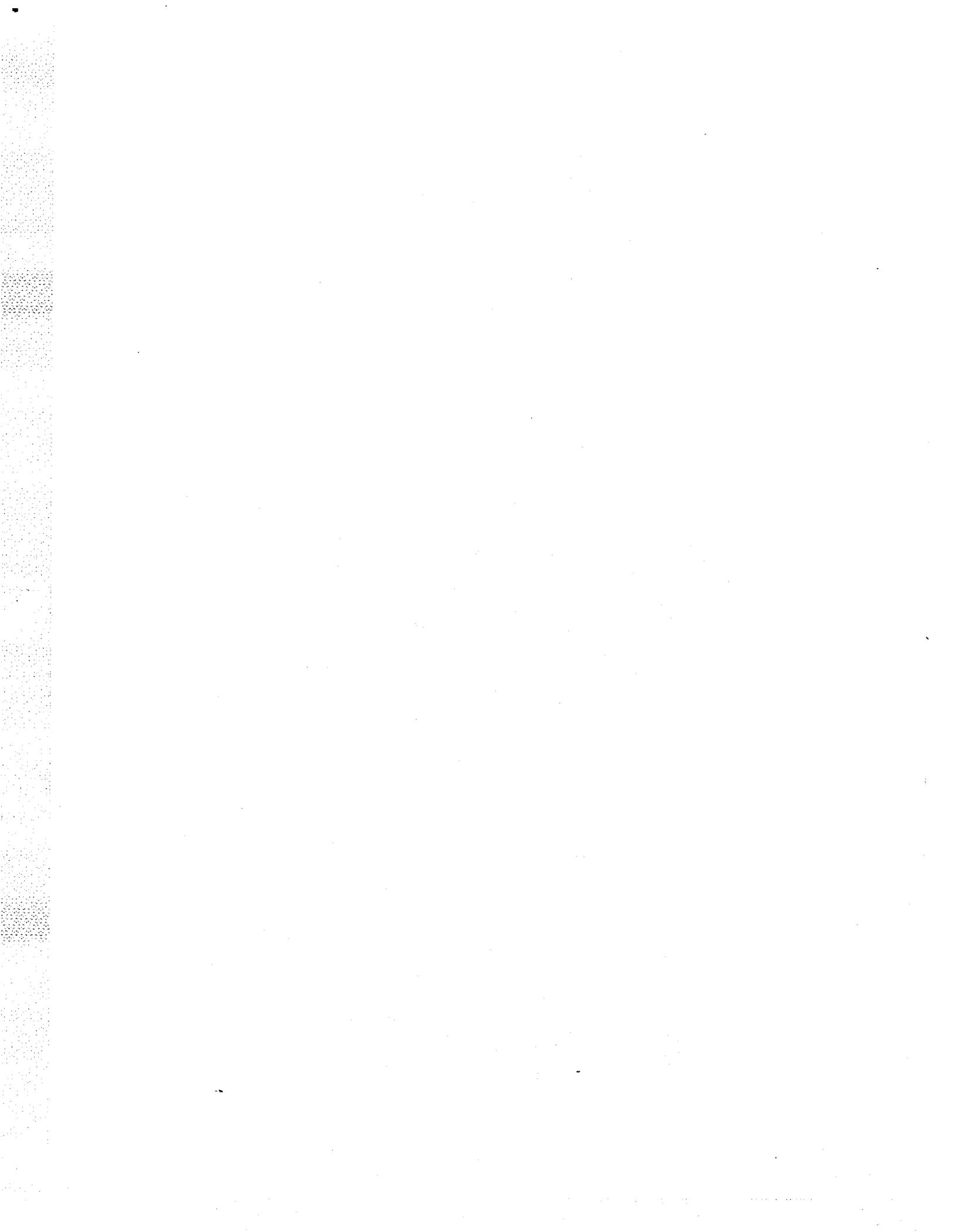
Wohin ist der Täter gelaufen?

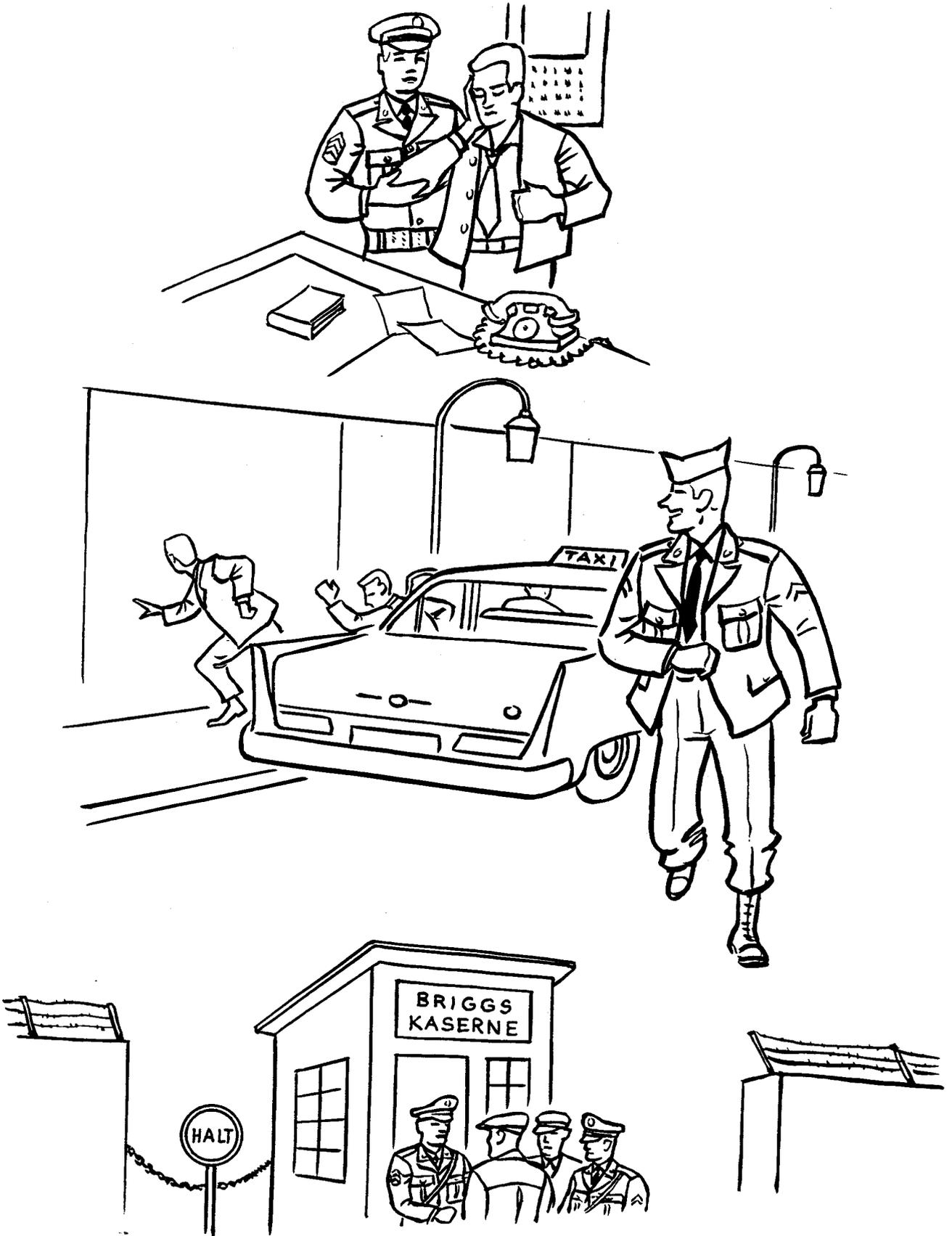
In welche Richtung ist er gelaufen?

Können Sie mir sagen, wohin der Täter gelaufen ist?

Kennt der Verletzte den Täter?

Kennen Sie den Täter?





ÜBERFALL AUF EINEN TAXIFAHRER

DIALOG VIII

- Soldat Brown:* Warten Sie! Ich helfe Ihnen. Was ist passiert?
- Herr Wild:* Zwei Soldaten haben mich überfallen.
- Feldwebel Jones:* Wo war das? Und wie ist es geschehen?
- Herr Wild:* Etwa 400 Meter vor der Briggs Kaserne. Meine Fahrgäste haben mich gebeten zu halten. Dann haben sie mich niedergeschlagen und sind davongelaufen.
- Feldwebel Jones:* Haben die Soldaten Sie beraubt?
- Herr Wild:* Nein. Sie haben mich niedergeschlagen und sind weggelaufen ohne zu bezahlen.
- Feldwebel Jones:* Soldat Brown. Rufen Sie den Ermittler vom CID.
- Ermittler Woll:* Guten Abend. Ich bin vom CID. Ist Ihnen in der letzten halben Stunde etwas Verdächtiges aufgefallen?
- Wachhabender:* Nein. Nichts.
- Ermittler Woll:* Haben Sie vor etwa 30 Minuten zwei Soldaten hier durchkommen sehen?
- Wachhabender:* Ja. Die waren ziemlich außer Atem.
- Ermittler Woll:* Haben Sie einen erkannt?
- Wachhabender:* Ich kenne sogar beide. Sie sind von der Kompanie C. Zwei wüste Schläger. Bei einem war die Uniformjacke zerrissen.
- Ermittler Woll:* Danke. Sie haben uns sehr geholfen. Die werden wir bald haben. Ich gehe jetzt zum Offizier vom Dienst.

ASSAULTING A CAB DRIVER

DIALOG VIII

Pvt Brown: Wait! I'll help you! What happened?

Herr Wild: Two soldiers assaulted me.

Sergeant Jones: Where was that? And how did it happen?

Herr Wild: Approximately 400 meters outside of Briggs Kaserne. My passengers asked me to stop. Then they knocked me down and took off.

Sergeant Jones: Did the soldiers rob you?

Herr Wild: No. They knocked me down and took off without paying.

Sergeant Jones: Pvt Brown, call the investigator from CID.

Investigator Woll: Good evening. I am with the CID. Did you notice anything suspicious within the past half hour?

Sentry: No. Nothing.

Investigator Woll: Did you notice two soldiers coming through the gate approximately 30 minutes ago?

Sentry: Yes, I did. They were considerably out of breath.

Investigator Woll: Did you recognize one of them?

Sentry: Yes. I know them both. They are with "C" Company. Two bad roughnecks. One had his uniform jacket torn.

Investigator Woll: Thank you. You have been a great help. We shall have them soon. I am now going to see the OD.

Supplement

Was ist heute passiert?

Ein Taxifahrer wurde überfallen.

War es ein Raubüberfall?

Nein, das nicht. Der Fahrer wurde nur niedergeschlagen.

Ist der Fahrer schwer verletzt?

Nein, es ist ihm nicht viel passiert.

Wer hat die Tat begangen?

Zwei Soldaten in Uniform haben es getan.

Sind die Soldaten am Tatort geblieben?

Nein, sie sind sofort weggelaufen.

Wer untersucht den Fall?

Ermittler Woll untersucht den Fall.

Dialog Adaptation

Wie heisst der Taxifahrer?

Er heisst Wild.

Was ist ihm passiert?

Zwei Soldaten haben ihn überfallen.

Wo haben die Soldaten den Taxifahrer überfallen?

Etwa 400 Meter vor der Briggs Kaserne.

Haben sie ihn schwer verletzt?

Nein, ihm ist nicht viel passiert.

Haben die Soldaten die Fahrt bezahlt?

Nein, sie sind ohne zu zahlen weggelaufen.

LESESTÜCK

Ein Mann kommt auf die Militärpolizeistation in Grünheim. Er sieht nicht sehr gut aus, und Soldat Brown will ihm helfen. Er blutet ein bisschen. Feldwebel Jones fragt ihn, was passiert ist. Zwei Soldaten in Uniform haben ihn überfallen und sind dann weg-gelaufen. Er kennt die Soldaten nicht, glaubt aber, dass sie von der Briggs Kaserne sind. Denn etwa 400 Meter davor ist der Überfall passiert.

Soldat Brown ruft den CID an. Kurz danach kommt Ermittler Woll und untersucht den Fall. Er geht zum Wachposten bei der Briggs Kaserne und fragt ihn, ob er etwas Ver-dächtigtes gesehen hat. Aber der Wachhabende hat nichts gesehen. Jetzt fragt Ermitt-ler Woll nach zwei Soldaten, die vor etwa 30 Minuten durch das Tor gekommen sind. Die hat der Wachhabende gesehen. Er kennt die beiden auch und sagt, es sind wüste Schläger.

Der Wachhabende weiss, dass die beiden von der "C" Kompanie sind. Das hilft Er-mittler Woll sehr und er dankt dem Wachposten. Dann geht er zum Offizier vom Dienst und will die beiden Männer rufen lassen.

Wer kommt auf die Militärpolizeistation in Grünheim?

Was ist der Mann und wie heisst er?

Was ist ihm passiert?

Waren die Täter in Zivil?

Blutet der Taxifahrer?

Haben die Soldaten ihn beraubt?

Haben die Soldaten die Fahrt bezahlt?

Kennt er die Soldaten?

Kennt der Wachhabende sie?

Wo ist der Unfall passiert?

Warum glaubt der Taxifahrer, dass die Soldaten von der Briggs Kaserne sind?

Wen ruft Soldat Brown an?

Wer ist der Ermittler?

Kommt er gleich?

Wohin geht er zuerst?

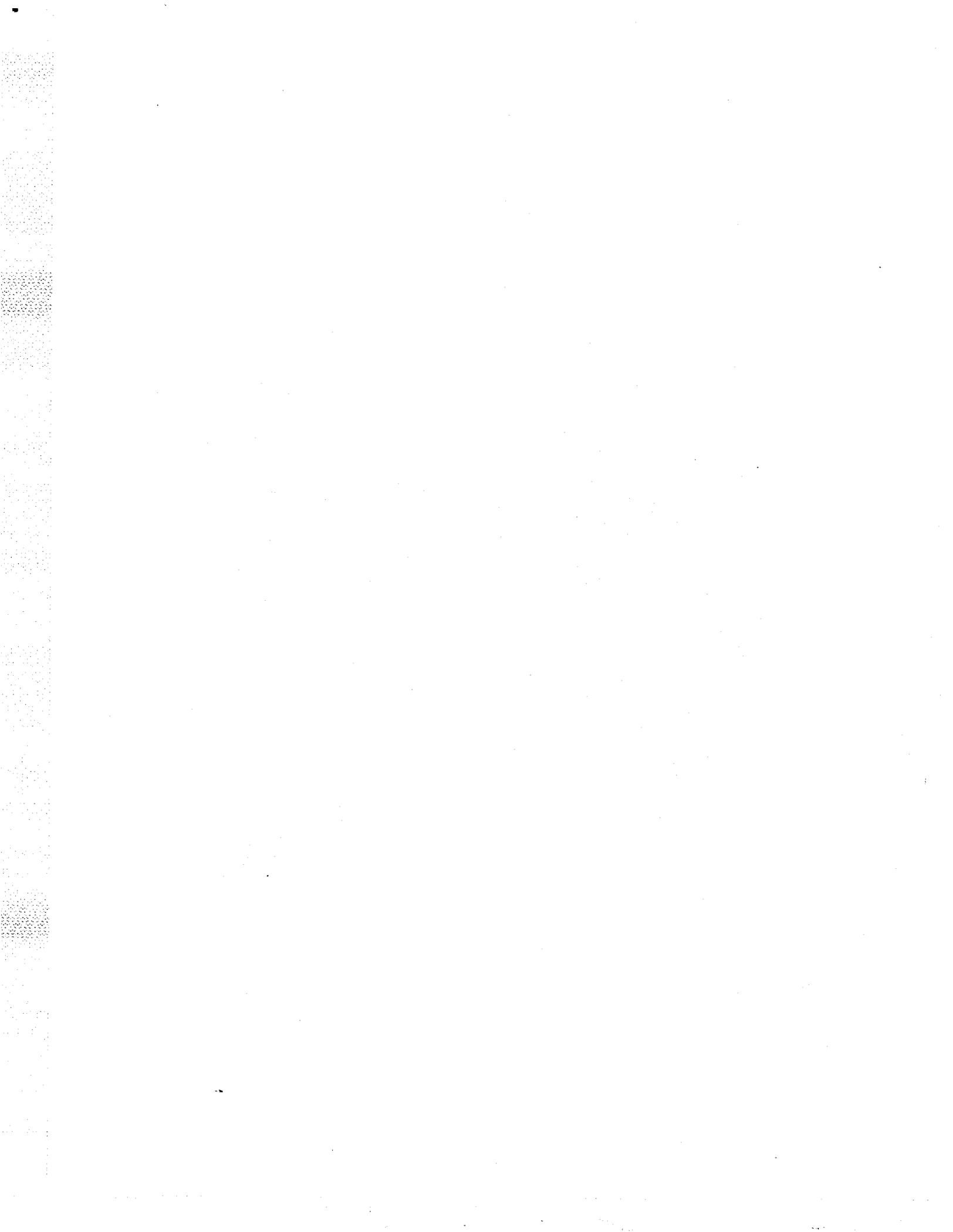
Hat der Wachposten etwas Verdächtiges gesehen?

Hat er die zwei Soldaten gesehen?

Kennt er sie?

Was sagt der Wachhabende über die zwei Soldaten?

Sind die zwei Freunde des (von dem) Wachhabenden?





FAHREN UNTER ALKOHOLEINFLUSS

DIALOG IX

- Soldat Brown:* Herr Feldwebel! Sehen Sie den Pontiac da vorn. Fällt Ihnen etwas auf?
- Feldwebel Jones:* Ja, jetzt sehe ich es auch. Der fährt ja zickzack.
- Soldat Brown:* Und laufend über die unterbrochene weiße Linie.
- Feldwebel Jones:* Da! Fast hätte er den entgegenkommenden Opel gerammt. So ein Narr! Biegt einfach nach links ab ohne Zeichen zu geben.
- Soldat Brown:* Und jetzt ist er auch noch verkehrt in die Einbahnstraße gefahren.
- Feldwebel Jones:* Gib Gas! Wir müssen ihn stoppen (anhalten), bevor etwas passiert.
- Feldwebel Jones:* Zeigen Sie uns Ihren Führerschein.
- Soldat Warden:* Hier. Aber warum halten Sie mich auf offener Straße an?
- Soldat Brown:* Merken Sie denn nicht, daß Sie mit Ihrer Fahrerei den Verkehr gefährden? Sind Sie betrunken?
- Soldat Warden:* Nein. Natürlich nicht. Ich habe nur ein paar Bier getruken.
- Feldwebel Jones:* Haben Sie denn nicht bemerkt, daß Sie in einer Einbahnstraße sind? Aber in der falschen Richtung.
- Soldat Warden:* Das habe ich nicht bemerkt.
- Feldwebel Jones:* Na schön. Steigen Sie bitte bei mir ein. Wir fahren zur Wache. Soldat Brown wird Ihren Wagen bringen, wenn es Ihnen recht ist.

DRIVING UNDER THE INFLUENCE OF ALCOHOL

DIALOG IX

- Pvt Brown:* Sergeant Jones! Do you see that Pontiac over there? Do you notice anything particular?
- Sergeant Jones:* Yes, now I see it, too. He is really zigzagging.
- Pvt Brown:* And he's constantly running over the center line.
- Sergeant Jones:* There! He almost collided with the oncoming Opel. What a fool! Simply turns to the left without blinking.
- Pvt Brown:* And now, he entered a one-way street. But in the wrong direction.
- Sergeant Jones:* Step on it! We must stop him before something happens.
- Sergeant Jones:* Show us your driver's license, please.
- Pvt Warden:* Here. Why are you stopping me on an open road?
- Pvt Brown:* Don't you know that you're endangering traffic with your driving? Are you drunk?
- Pvt Warden:* No. Of course not. I've only had a few beers.
- Sergeant Jones:* Don't you notice that you are on a one-way street — but in the wrong direction?
- Pvt Warden:* No. I didn't notice that.
- Sergeant Jones:* O. K. Please, get in with me. We are going to the station. Pvt Brown will bring your vehicle, if you don't mind.

Supplement

Was für ein Auto hat der betrunkene Fahrer?

Er fährt einen Pontiac.

Kennen Sie alle Automarken?

Nein, ich kenne nicht alle, nicht einmal alle deutschen Automarken.

Was ist der Unterschied zwischen einer Automarke und einem Autotyp?

Eine Automarke ist Mercedes, Opel oder Volkswagen. Ein Fahrzeugtyp ist Mercedes 200, 230, 230SL, 250.

Darf ein Autofahrer über die weisse ununterbrochene Linie fahren?

Nein, das darf er nicht.
Das ist verboten.

Fährt der Betrunkene in eine Sackgasse?

Nein, er fährt in eine Einbahnstrasse.

Wo darf man rechts und links parken?

In einer Einbahnstrasse.

Kennen Sie alle deutschen Verkehrszeichen?

Ja, ich kenne alle deutschen Verkehrszeichen. Wer sicher fahren will muss sie kennen.

Was bedeutet der rote Kreis an einer Laterne?

Das bedeutet, dass die Lampe nicht die ganze Nacht brennt.

Dialog Adaptation

Wer fährt eine Schlangenlinie?

Der Pontiacfahrer fährt eine.

Fährt er vorsichtig?

Nein, er fährt nicht vorsichtig.

Fährt er gefährlich?

Ja, er fährt sehr gefährlich.

Hat er bemerkt, dass er falsch auf einer Einbahnstrasse fährt?

Nein, das hat er nicht bemerkt.

LESESTÜCK

Feldwebel Jones und Soldat Brown machen eine Patrouillenfahrt durch die Stadt. Sie sehen einen Pontiac, der nicht vorsichtig fährt. Er fährt im Zickzack über den ununterbrochenen Mittelstreifen und biegt plötzlich nach links ab ohne zu blinken. Sie fahren schneller, um den unvorsichtigen Fahrer zu stoppen, bevor etwas passiert.

Feldwebel Jones verlangt, den Führerschein zu sehen, und Soldat Brown fragt den Fahrer, ob er betrunken ist. Soldat Warden, der Fahrer des Pontiacs, sagt er ist nicht betrunken, und er hat nur ein paar Glas Bier getrunken. Aber er hat nicht bemerkt, dass er falsch auf einer Einbahnstrasse fährt.

Feldwebel Jones will sicher gehen, dass hier kein Unfall passiert und bittet Soldat Warden, mit ihm im Jeep zur Wache zu fahren. Soldat Brown soll den Pontiac nachbringen.

Wer macht eine Patrouillenfahrt?

Welches Auto fährt unvorsichtig?

Was für eine Automarke ist es?

Warum glauben sie, dass der Fahrer betrunken ist.

Passiert ein Unfall?

Biegt der Pontiacfahrer nach rechts ab?

Gibt er ein Blinkzeichen?

Was verlangt Feldwebel Jones von dem Fahrer?

Was fragt ihn Soldat Brown?

Fährt Warden sehr vorsichtig?

Ist Warden betrunken?

Fährt Warden richtig auf einer Einbahnstrasse?

Mit wem soll Soldat Warden zur Wache fahren?

Fährt Warden im Pontiac zur Wache?

Wer fährt den Pontiac zur Wache?

Was macht Feldwebel Jones, weil er sicher sein will, das nichts passiert?





WARENHAUSDIEBSTAHL

DIALOG X

- Soldat Brown:* Wohin müssen wir?
- Feldwebel Jones:* Fahr schnell zum Warenhaus Hansheim! Dort haben sie drei Diebe geschnappt.
- Soldat Brown:* Das sind garantiert wieder Jugendliche. In den letzten 3 Monaten waren es bestimmt 10.
- Feldwebel Jones:* Das werden wir gleich sehen. Fahr auf den Parkplatz hinter dem Haus!
- Feldwebel Jones:* Guten Tag meine Herren! Wer hat es heute wieder versucht?
- Geschäftsführer:* Drei junge Amerikaner. Zwei Jungen und ein Mädchen.
- Feldwebel Jones:* Wo sind sie denn?
- Geschäftsführer:* Da hinten in meinem Büro. Unsere Polizei ist gerade bei ihnen.
- Feldwebel Jones:* Guten Tag Wachtmeister Frisch!
- Wachtmeister Frisch:* Ach! Feldwebel Jones! Gut, daß Sie da sind. Sie wissen ja wie gut mein Englisch ist.
- Feldwebel Jones:* Na, wie heißt Ihr denn? Halt! Dich kenne ich doch! Du bist doch Tom Smith, der Sohn meines Nachbarn.
- Tom Smith:* Ja, der bin ich.
- Feldwebel Jones:* Das wird für deinen Vater aber eine Überraschung sein. Versuchter Warenhausdiebstahl! Hast Du das schon einmal getan?
- Tom Smith:* Nein. Das war das erste Mal.
- Feldwebel Jones:* Na, gut, dass es euch nicht gelungen ist. Aber jetzt kommt das dicke Ende nach.

SHOPLIFTING

DIALOG X

Pvt Brown: Where must we go now?

Sergeant Jones: Let's hurry over to Hansheim department store. They caught three shoplifters there.

Pvt Brown: I am willing to bet that those are youngsters again. I'm sure we have had 10 within the past three months.

Sergeant Jones: We shall see that soon. Stop at the parking lot behind the building.

Sergeant Jones: Good afternoon, gentlemen! Who tried it today again?

Manager: Three young Americans. Two boys and a girl.

Sergeant Jones: Where are they?

Manager: Back there. In my office. Our police are with them now.

Sergeant Jones: Good afternoon, Sergeant Frisch.

Policesergeant Frisch: Oh! It's you, Sergeant Jones. Good that you are here! You know how poor my English is.

Sergeant Jones: Well! Give me your names. Wait a minute! Don't I know you? Aren't you Tom Smith, my neighbor's son?

Tom Smith: Yes, that's right.

Sergeant Jones: This is going to be a surprise for your father. Attempted shoplifting! Did you ever do that before?

Tom Smith: This was the first time.

Sergeant Jones: It's well that you didn't succeed. But the disagreeable part is still to come.

Supplement

Waren die Diebe Erwachsene?

Nein, es waren Jugendliche.

Sahen die Jugendlichen wie Verbrecher aus?

Nein, so sahen sie nicht aus.

Können Sie die Täter beschreiben?

Ja, ziemlich gut.

Beschreiben Sie das Mädchen, bitte!

Es war etwa 1m65 gross, schwarze Haare, braune Augen, schlank und sehr gut gewachsen. Sie war ungefähr 17 Jahre alt.

Wie gross waren die Jungen?

Beide etwa 1.80 m gross.

Wie waren sie angezogen?

Die beiden Jungen trugen Sportheimden, Sportjacken und helle Hosen, das Mädchen trug einen roten Rock und einen schwarzen Pulli und weisse Socken. Ich glaube alle drei trugen Tennisschuhe.

Sind sie sicher, dass alle drei Tennisschuhe trugen?

Nein, sicher bin ich nicht. Aber ich glaube es. Zwei trugen bestimmt Tennisschuhe.

Wer macht die Strafanzeige?

Der Staatsanwalt macht die Strafanzeige.

Dialog Adaptation

Was ist im Warenhaus (Kaufhaus) Hansheim passiert?

Drei Jugendliche versuchten einen Diebstahl.

Meint Soldat Brown, dass die Diebe Erwachsene sind?

Nein, er glaubt ganz bestimmt, dass es Jugendliche sind.

Wo parken die Militärpolizisten ihr Auto?

Auf dem Parkplatz hinter dem Kaufhaus.

Kennt Feldwebel Jones einen der drei?

Ja, er kennt ihn sogar gut.

Ist Feldwebel Jones überrascht?

Ja, er ist sehr überrascht.

Feldwebel Jones bekommt einen Anruf von der deutschen Polizei. Im Warenhaus Hansheim versuchten 3 jugendliche Amerikaner einen Diebstahl. Jones ruft Soldat Brown, und sie fahren schnell in die Hauptstrasse. Dort ist das Kaufhaus Hansheim. Sie parken auf dem Parkplatz hinter dem Haus.

Feldwebel Jones und Soldat Brown gehen in das Büro und treffen dort Wachtmeister Frisch. Der freut sich, dass die Militärpolizisten kommen, denn er spricht nicht gut Englisch.

Feldwebel Jones fragt die Jugendlichen nach ihren Namen und sieht dann einen, den er gut kennt. Dieser Junge heisst Tom Smith und ist der Sohn eines Nachbarn. Feldwebel Jones ist sehr überrascht, dass der Junge einen Warenhausdiebstahl versucht hat.

Tom sagt, dass er und seine Freunde es einmal versuchen wollten. Sue sollte den Verkäufer ablenken. Tom und Larry wollten den Fussball stehlen. Tom und Larry sind gute Sportler und spielen gern Fussball. Feldwebel Jones ist nicht glücklich über die Situation. Er weiss, dass die Jugendlichen keine Verbrecher sind, sondern nur jung und dumm. Aber er weiss auch, dass das dicke Ende nachkommt. Denn es gibt jetzt eine Strafanzeige wegen versuchtem Warenhausdiebstahl.

Woher hört Feldwebel Jones von dem versuchten Warenhausdiebstahl?

Wer ruft ihn an?

Wen hat die deutsche Polizei geschnappt (festgenommen)?

Warum hat man die Jugendlichen festgenommen?

Wohin fahren Feldwebel Jones und Soldat Brown?

Wo parken sie ihren Jeep?

Wen treffen sie im Haus?

Wer ist bei den Jugendlichen im Büro?

Freut sich Wachtmeister Frisch, dass die Militärpolizisten kommen?

Warum freut sich Wachtmeister Frisch?

Was fragt Feldwebel Jones die jungen Amerikaner?

Kennt er einen der Jugendlichen?

Freut er sich ihn zu sehen?

Ist Feldwebel Jones überrascht?

Wird sich Toms Vater freuen?

Was wollten die Jugendlichen versuchen?

Was sollte Sue tun?

Was wollten Tom und Larry tun?

Ist der Diebstahl gelungen?

Ist Feldwebel Jones glücklich über die Situation?

Warum ist er nicht glücklich?

Glaubt Feldwebel Jones, dass die Jugendlichen schlecht sind?

Oder glaubt er, dass sie nur jung und dumm sind?

Warum glaubt er, dass das dicke Ende noch nachkommt?

Warum gibt es eine Strafanzeige?

Wer macht die Strafanzeige?





DIALOG XI

- Feldwebel Jones:* Auf geht's! Unsere deutschen Kollegen haben zwei randalierende Soldaten für uns.
- Soldat Brown:* Wo ist das?
- Feldwebel Jones:* In der Donnerstraße vor der „Roten Mühle“. Die sollen sich dort betrunken haben.
- Soldat Brown:* Na gut. Holen wir die Krakeeler.
- Feldwebel Jones:* Guten Tag Herr Wachtmeister! Wo sind die Kerle?
- Wachtmeister Frisch:* Da hinten im Streifenwagen. Wir mußten sie zuerst mit dem Knüppel beruhigen.
- Feldwebel Jones:* Sie werden es verdient haben. Was war eigentlich los?
- Wachtmeister Frisch:* Sie haben beide ziemlich viel getrunken und sind dann am Tisch eingeschlafen. Dann hat der eine sich übergeben. Darauf hat sie der Wirt hinausgeworfen.
- Feldwebel Jones:* Und dagegen haben sie sich gewehrt.
- Wachtmeister Frisch:* Ja, so war es. Eine Bedienung hat uns angerufen und wir mußten leider auch tätlich gegen sie vorgehen. Sie haben sich aber gleich beruhigt.
- Feldwebel Jones:* Werden Sie Anzeige wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt machen?
- Wachtmeister Frisch:* Nein, die ganze Sache lohnt sich nicht.
- Feldwebel Jones:* Vielen Dank. Na, dann wollen wir die Herren mitnehmen.

DISTURBING THE PEACE AND RESISTING PUBLIC AUTHORITY

DIALOG XI

- Sergeant Jones:* Let's get going! Our German colleagues have two brawling soldiers for us.
- Pvt Brown:* Where is that?
- Sergeant Jones:* On Donnerstrasse. In front of the "Rote Muehle" restaurant. Supposedly they got drunk in there.
- Pvt Brown:* Well, all right. Let's go get those troublemakers.
- Sergeant Jones:* Hello, Sergeant! Where are the boys?
- Policesergeant Frisch:* Back there. In our patrol car. We had to quiet them down with the nightstick.
- Sergeant Jones:* I'm sure they asked for it. What happened?
- Policesergeant Frisch:* Both of them drank rather heavily and fell asleep at the table. Then one of them threw up and the owner kicked them out.
- Sergeant Jones:* And they resisted that?
- Policesergeant Frisch:* Yes, that's how it was. A waitress called us and unfortunately we had to use force. But they quieted down quickly.
- Sergeant Jones:* Are you going to press charges for resisting arrest by a police officer?
- Policesergeant Frisch:* No. The whole matter isn't worth it.
- Sergeant Jones:* Thanks a lot. Well then, let's take those gentlemen along.

Supplement

Wer sind die Ruhestörer?

Sind die Krakeeler im Streifenwagen
oder im Krankenwagen?

Musste die deutsche Polizei Gewalt
anwenden?

Gab es eine Schlägerei?

Zwischen wem gab es eine Schlägerei?

Gab es Verletzte?

Wen hat die deutsche Polizei fest-
genommen?

Dialog Adaptation

Wo war die Schlägerei?

War es eine Schlägerei zwischen
Deutschen und Amerikanern?

Wer hat die deutsche Polizei angerufen?

Warum hat sie die Polizei angerufen?

Haben sie sich gleich beruhigt?

Warum macht die deutsche Polizei keine
Anzeige?

Wer nimmt die Krakeeler mit?

Es sind zwei amerikanische Soldaten.

Sie sind im Streifenwagen.

Ja, sie musste Gewalt anwenden.

Ja, es gab eine Schlägerei.

Zuerst zwischen dem Wirt und den
Soldaten, dann zwischen der Polizei und
den Soldaten.

Nein. Gott sei Dank nicht.

Sie hat zwei Soldaten festgenommen.

In der Donnerstrasse vor der „Roten
Mühle“.

Ja, zwischen amerikanischen Soldaten
und Deutschen.

Eine Bedienung hat sie angerufen.

Weil die Soldaten das Lokal nicht ver-
lassen wollten.

Die Soldaten haben sich geweigert, das
Lokal zu verlassen.

Ja, sie haben sich schnell beruhigt.

Die Sache lohnt sich nicht.

Feldwebel Jones und Soldat Brown
nehmen die Krakeeler mit.

LESESTÜCK

Die deutsche Polizei ruft an. Sie hat zwei amerikanische Soldaten festgenommen, und die Militärpolizisten sollen sie abholen. Die Sache ist in der Donnerstrasse passiert. Vor der „Roten Mühle“. Die Soldaten sollen ziemlich viel getrunken haben.

So ist die Sache passiert: Zwei Soldaten kommen in die „Rote Mühle“. Sie haben viel Geld, denn heute ist Zahltag. Sie trinken sehr viel Bier und kaufen den Barmädchen viele Drinks. Ein Drink kostet DM 6.60. Das ist sehr viel Geld. Aber die Amerikaner trinken und bezahlen immer mehr. Dann sind beide betrunken und schlafen am Tisch ein. Der eine muss sich übergeben. Das hat der Wirt nicht gern, besonders nicht, weil die Amerikaner kein Geld mehr haben und also nichts mehr trinken und bezahlen können. Er will sie hinauswerfen. Die Soldaten wehren sich dagegen, und eine Bedienung ruft die deutsche Polizei. Die Soldaten wehren sich noch immer und werden von der deutschen Polizei mit dem Knüppel beruhigt. Dann kommt die Militärpolizei und holt die Soldaten ab. Ob die beim nächsten Mal wieder so viele Drinks bezahlen?

Feldwebel Jones holt die zwei ab und sagt zu Wachtmeister Frisch, dass er glaubt, dass die Soldaten die Schläge mit dem Knüppel verdient haben. Glauben Sie das auch?

Wer ruft wen an?

Warum ruft die deutsche Polizei an?

Was ist passiert?

Wo ist es passiert?

Haben die Soldaten viel getrunken?

Sind sie betrunken?

Wie ist die Sache passiert?

Wieviel kostet ein Drink?

Ist das zuviel Geld für einen Drink?

Kaufen die Soldaten viele Drinks?

Machen Sie das auch?

Wer muss sich übergeben?

Hat der Wirt das gern?

Was tut der Wirt jetzt?

Wehren sich die Soldaten auch gegen die deutsche Polizei?

Wer ruft die deutsche Polizei?

Womit beruhigt die deutsche Polizei die Soldaten?

Haben die Soldaten die Schläge verdient?

Was meint Feldwebel Jones dazu?

Was meinen Sie dazu?

Glauben Sie, dass die Soldaten beim nächsten Mal wieder so viele Drinks bezahlen?





SACHBESCHÄDIGUNG

DIALOG XII

- Feldwebel Jones:* Guten Tag, Wachtmeister Frisch. So sieht man sich also wieder. Was gibt's?
- Wachtmeister:* Es ist nur eine geringe Sachbeschädigung. Aber ohne Grund.
- Feldwebel Jones:* Haben Sie schon seine Personalien?
- Wachtmeister:* Ja, die haben wir. Er heißt Jerry Knoll. Aber bitte reden Sie mit ihm. Er will etwas sagen. Aber ich kann ihn nicht verstehen. Mein Englisch ist leider sehr schlecht.
- Feldwebel Jones:* Warum haben Sie die Flasche in das Regal geworfen?
- Jerry Knoll:* Ich weiß es selbst nicht. Es tut mir sehr leid. Ich schäme mich. Doch — Herr Feldwebel — ich weiß schon, warum ich es getan habe.
- Feldwebel Jones:* Dann sagen Sie es mir.
- Jerry Knoll:* Ich habe heute einen Abschiedsbrief von meiner Braut bekommen. Sie heiratet einen andern.
- Feldwebel Jones:* Das tut mir leid. Aber es ist kein Grund, die Einrichtung zu demolieren.
- Jerry Knoll:* Das Barmädchen sieht meiner Braut ähnlich. Ich habe sie zweimal gerufen. Aber sie hat es nicht gehört. Da habe ich die Flasche an die Wand geworfen. Ich will gern alles bezahlen.
- Feldwebel Jones:* Was meinen Sie, Herr Wachtmeister? Er will den Schaden bezahlen. Müssen wir eine Anzeige machen? Ich glaube, das wird ihm eine Lehre sein.
- Wachtmeister:* Warten Sie, ich frage den Wirt. Ja, er ist damit einverstanden. Kann er gleich alles bezahlen?
- Feldwebel Jones:* Ja, er sagt, er hat genug Geld. Ich bin froh, daß wir die Sache so abtun können.
- Wachtmeister:* Ich auch. Wir haben ohnehin genug zu tun. Auf Wiedersehen!
- Feldwebel Jones:* Auf Wiedersehen, Herr Wachtmeister!

DESTRUCTION OF PRIVATE PROPERTY

DIALOG XII

- Sergeant Jones:* Good afternoon, Sergeant Frisch. So this is how we meet again. What's going on?
- Policesergeant:* It is only a minor destruction of property. But without any reason.
- Sergeant Jones:* Did you get his personal data?
- Policesergeant:* Yes, we've got that. His name is Jerry Knoll. But you talk with him, please. He wants to say something. But I cannot understand him. Unfortunately my English is very poor.
- Sergeant Jones:* Just why did you throw the bottle at the shelf?
- Jerry Knoll:* I don't really know myself. I am very sorry. I am ashamed of myself. Well, Sergeant, I really do know why I did it.
- Sergeant Jones:* Come on and tell me!
- Jerry Knoll:* Today I received a "Dear John" from my finance. She is going to marry someone else.
- Sergeant Jones:* Sorry about that. But that is no reason to demolish this place.
- Jerry Knoll:* This B-girl here looks very much like my finance. I called her twice, but she didn't hear. Then, I just took the bottle and threw it at the wall. I am very willing to pay for everything.
- Sergeant Jones:* What do you think, Sergeant? He wants to pay for the damage. Must we report the incident? I believe this will teach him a lesson.
- Policesergeant:* Wait, I'll ask the chief. Yes, he is satisfied with that. Can he pay everything at once?
- Sergeant Jones:* Yes, he says he's got enough money. I am glad to be able to do away with this in that manner.
- Policesergeant:* So am I. We've got enough to do anyway. Good-bye!
- Sergeant Jones:* Good-bye, Sergeant.

Supplement

Hat der Soldat die Flasche auf eine Person geworfen?

Nein, er hat sie an die Wand geworfen.

Warum hat er das getan?

Er weiss es selbst nicht so richtig.

Ist er stolz darauf?

Nein, er schämt sich.

Hat die Polizei die Personalien?

Ja, sie hat sie.

Was sind Personalien?

Das sind Name, Adresse, Geburtsdatum, usw., einer Person.

Hat Jerry Knoll eine Kennkarte oder einen Reisepass?

Er hat eine Kennkarte.

Worum (um was) handelt es sich heute?

Um eine Sachbeschädigung. Es handelt sich um eine Sachbeschädigung.

Was hat der Soldat zerbrochen?

Er hat einen Spiegel zerbrochen.

Dialog Adaptation

Wo sieht Feldwebel Jones Wachtmeister Frisch wieder?

In einer Bar. Er sieht ihn in einer Bar wieder.

Was für einen Brief hat Knoll bekommen?

Er hat einen Abschiedsbrief bekommen.

Von seiner Braut hat er ihn bekommen.

Ist das ein Grund, die Einrichtung zu demolieren?

Nein, das ist kein Grund.

Hat er Geld genug, um den Schaden zu bezahlen?

Ja, er hat genug Geld.

Hat die deutsche Polizei genug zu tun?

Wachtmeister Frisch sagt es.

Glauben Sie, dass die Militärpolizei genug zu tun hat?

Die Militärpolizei hat immer zu viel zu tun.

LESESTÜCK

Feldwebel Jones wird in eine Bar gerufen. Ein amerikanischer Soldat hat eine Flasche in ein Regal geworfen und einen Spiegel zerbrochen. Es ist nur eine geringe Sachbeschädigung, aber die Polizei muss die Sache untersuchen. Die deutsche Polizei hat die Personalien des Amerikaners. Er heisst Jerry Knoll und weiss selbst nicht so richtig, warum er das getan hat.

Wachtmeister Frisch spricht nicht sehr gut Englisch, und so fragt Feldwebel Jones den Amerikaner, warum er die Flasche an die Wand geworfen hat. Knoll sagt, dass das Barmädchen seiner Braut ähnlich sieht und er heute einen Abschiedsbrief von ihr bekommen hat. Er hat das Mädchen zweimal gerufen, aber sie hat ihn nicht gehört oder nicht hören wollen. Da hat er die Flasche an die Wand geworfen.

Er schämt sich, dass er das getan hat, und das sagt er auch zu Feldwebel Jones. Knoll will den Schaden gern bezahlen, und der Besitzer ist damit einverstanden. Er fragt Knoll, ob er den Sachschaden gleich bezahlen kann. Knoll hat genug Geld dazu.

Die deutsche Polizei und die Militärpolizei sind froh, dass sie die Sache so abtun können, denn sie haben ohnehin genug zu tun.

Wer wird in eine Bar gerufen?

Wohin wird Feldwebel Jones gerufen?

Warum wird er dahin gerufen?

Was hat der Amerikaner zerbrochen?

Warum hat er den Spiegel zerbrochen?

Wer hat die Personalien?

Spricht Wachtmeister Frisch sehr gut Englisch?

Was muss Feldwebel Jones tun, weil der Wachtmeister nicht gut Englisch spricht?

Wie oft hat Knoll das Mädchen gerufen?

Hat das Mädchen ihn gehört?

Hat sie ihn hören wollen?

Mit wem muss sich Jerry Knoll jetzt unterhalten?

Warum schämt er sich?

Wird er das wieder tun?

Was will Knoll bezahlen?

Hat er genug Geld dazu?

Worüber (über was) freut sich die deutsche Polizei und die Militärpolizei?

Warum freuen sie sich?

Wo ist die Sache passiert?

Wo ist die Bar?

In welcher Strasse ist sie?

Kennen Sie die Strasse?

Können Sie mir sagen, wo die Strasse ist?

Können Sie mir sagen, wie ich zu der Strasse komme?

Wer weiss, wo die Strasse ist?

Warum weiss er es?

I-WARNING SIGNS

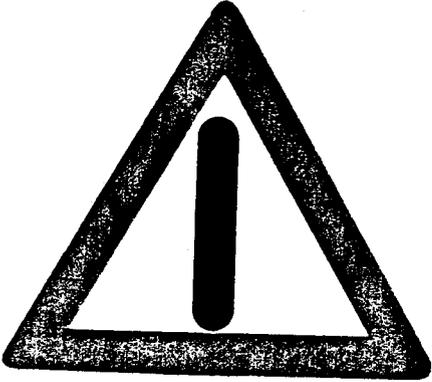


Fig 1-General Danger

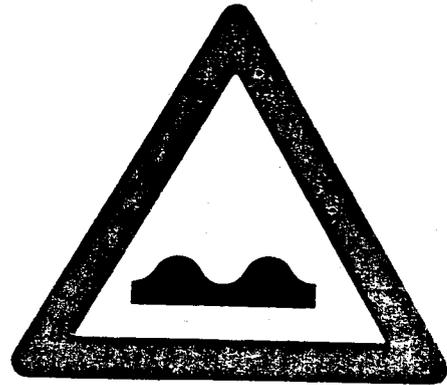


Fig 2-Gully



Fig 2a-Danger of Skidding

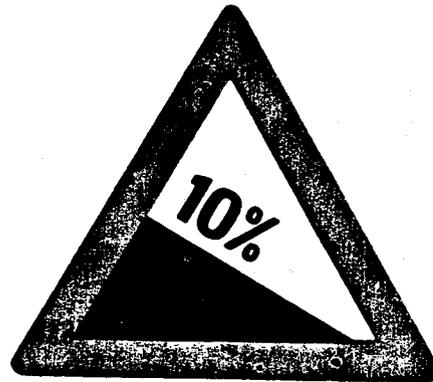


Fig 2b-Steep Grade

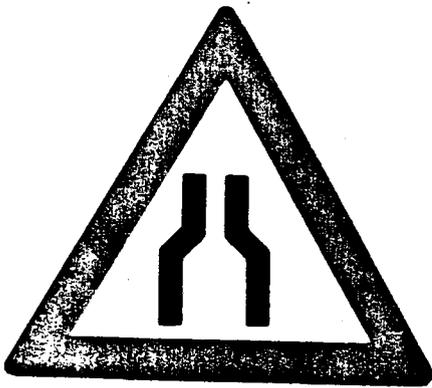


Fig 2c-Narrow Pass



Fig 2d-Movable Bridge



Fig 2e-Construction Site

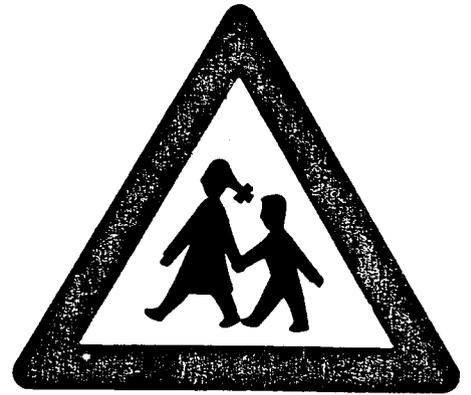


Fig 2f-Children



Fig 2g-Game Crossing

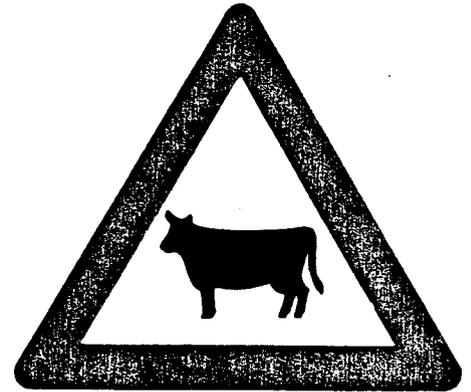


Fig 2h-Animals

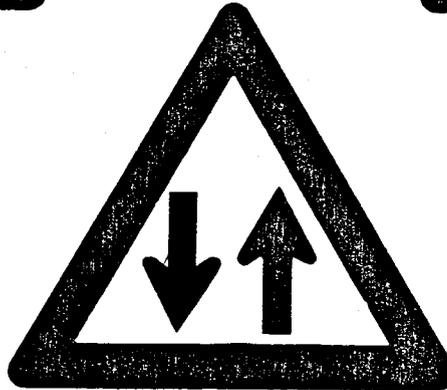


Fig 2i-Oncoming Traffic

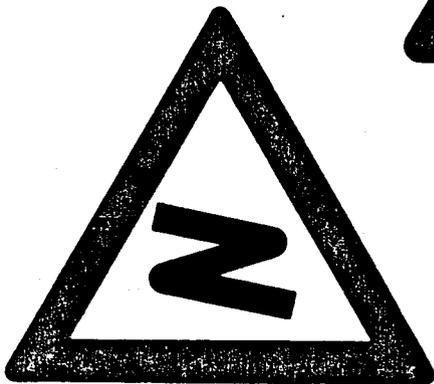


Fig 3-Curve

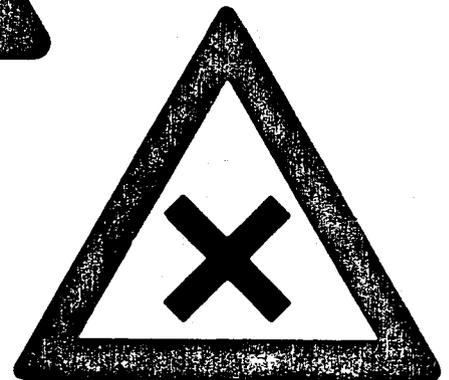
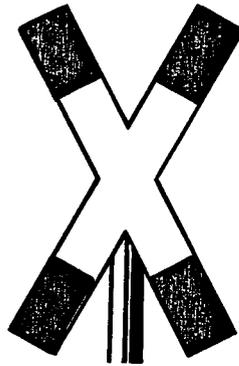


Fig 4-Intersection



Fig 4a—Pedestrian Crosswalk



**Fig 4b—Warning Cross for Unguarded
Single Track Railroad Crossing—II**

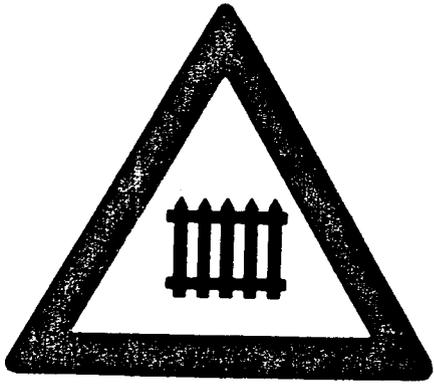
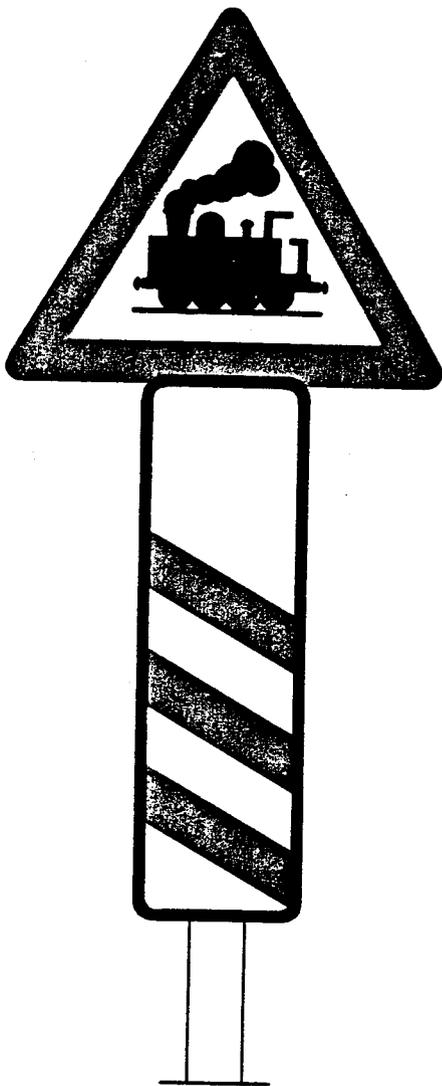


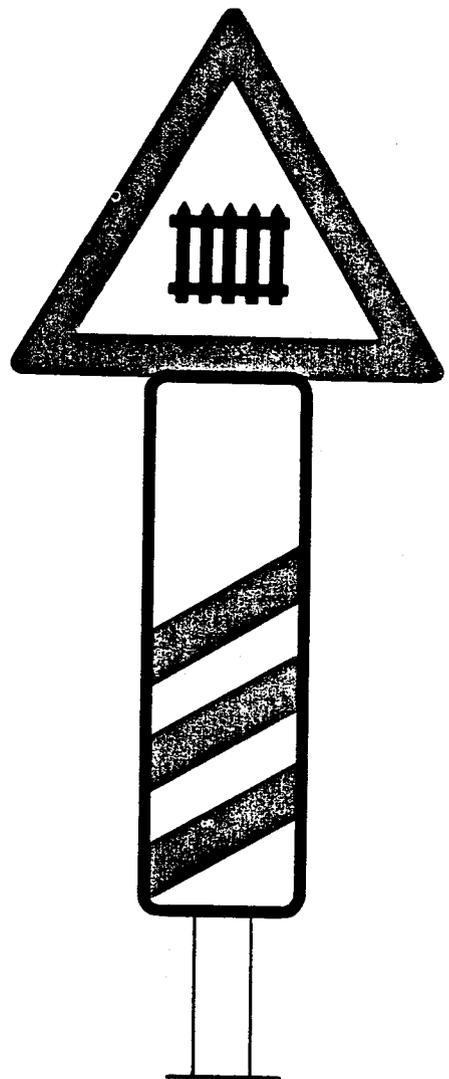
Fig 5-Guarded Railroad Crossing



Fig 6-Unguarded Railroad Crossing



**Fig 7- Triple-Stripe Signpost (Left)
Before Unguarded Crossing**



**Fig 8- Triple- Stripe Signpost (Right)
Before Guarded Crossing**



Figure 9- Double-Stripe Signpost (Left)

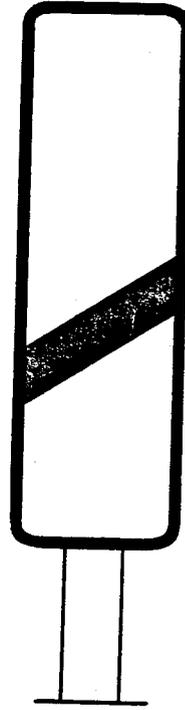
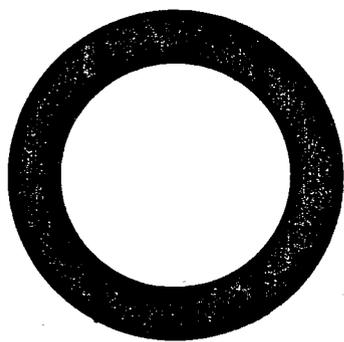
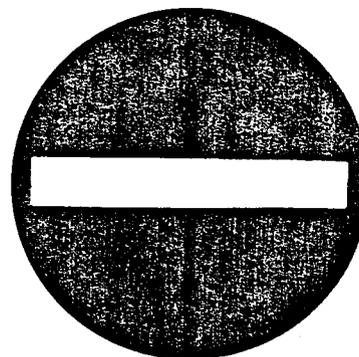


Figure 10-Single-Stripe Signpost (Right)

II—Signs Denoting Orders and Prohibitions



**Fig 11—Traffic Prohibited
of all Types**



**Fig 12—Travel in a Certain Direction
or Entering Prohibited**



**Fig 13—Traffic Prohibited for
Motor Vehicles**



**Fig 13a—Traffic Prohibited for Trucks
Above a Specified
Authorized Total Weight**



**Fig 14—Traffic Prohibited for
Motorcycles**



**Fig 14a—Traffic Prohibited
for Bicycles**



Fig 15—Traffic Prohibited for Motor Vehicles on Sundays and Holidays



Fig 15a—Traffic Prohibited for Trucks Above a Specified Authorized Total Weight on Sundays and Holidays

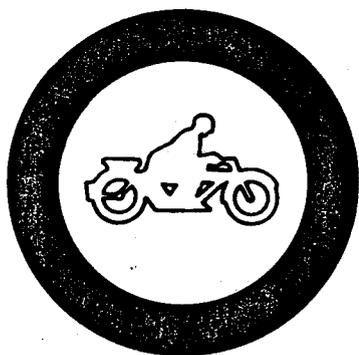


Fig 16—Traffic Prohibited for Motorcycles on Sundays and Holidays

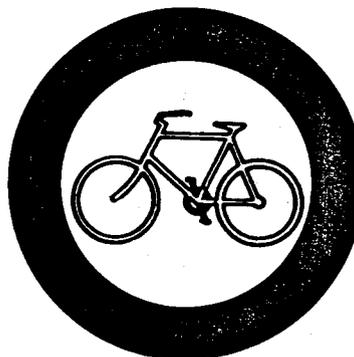


Fig 16a—Traffic Prohibited for Bicycles on Sundays and Holidays



**Fig 17—Authorized for Bicyclists
Use of the indicated path or section of the street prohibited for all other traffic participants)**



**Fig 17a—Authorized for Riders
(Use of the indicated path or section of the road prohibited for all other traffic participants)**



Fig 17b—Authorized for Pedestrians
(Use of the indicated path or section
of the road prohibited for all
other traffic participants)



Fig 17c—Authorized for Motor Vehicles
(Use of the indicated path or
section of the road prohibited
for all other traffic participants)



Fig 18—Traffic Prohibited for Vehicles
Above a Specified Total Weight

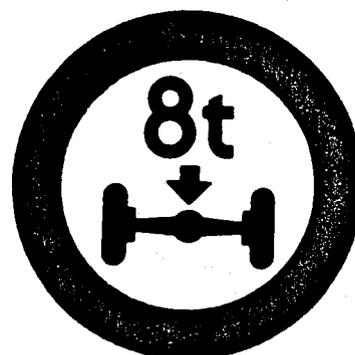


Fig 18a—Traffic Prohibited for Vehicles
Above a Specified Axle Weight



Fig 19—Traffic Prohibited for Vehicles
Above a Specified Width



Fig 20—Traffic Prohibited for Vehicles
Above a Specified Height



Fig 21
**Exceeding of Specified
Speed Limit Prohibited**

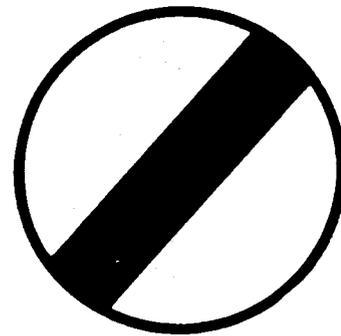


Fig 21a
**End of Speed
Restriction.**

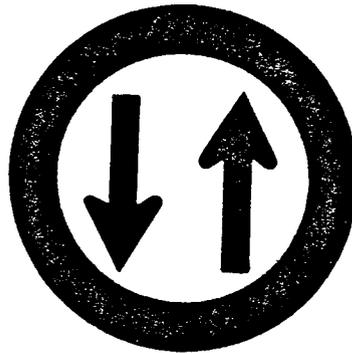
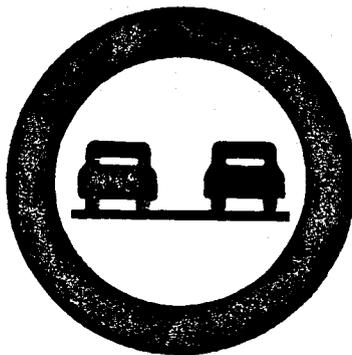


Fig 21c
**Prohibition Against
Driving During
Oncoming Traffic**



**Fig 21b—Passing of One Motor
Vehicle by Another Prohibited**



Fig 22
Stopping Prohibited



Fig 23
Parking Prohibited

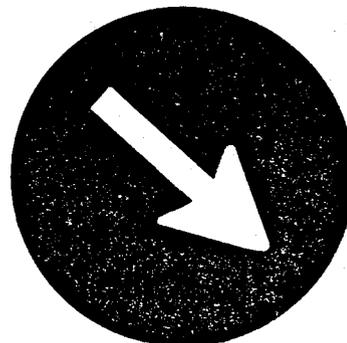


Fig 24
Pass to the Right

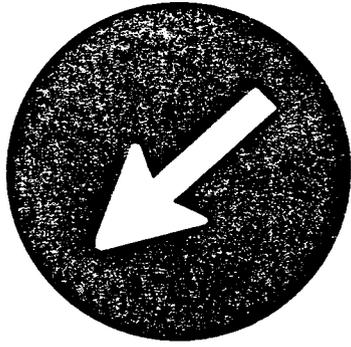


Fig 24a—Pass to the Left

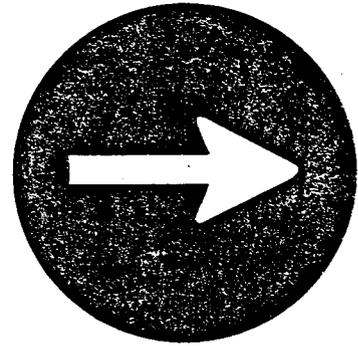


Fig 24b—Prescribed Direction of Traffic: Right

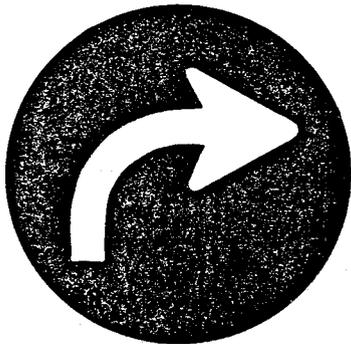


Fig 24c—Prescribed Direction of Traffic: Right

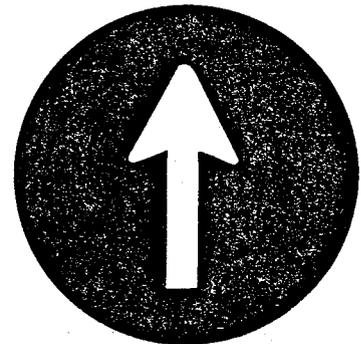


Fig 25—Prescribed Direction of Traffic: Straight Ahead

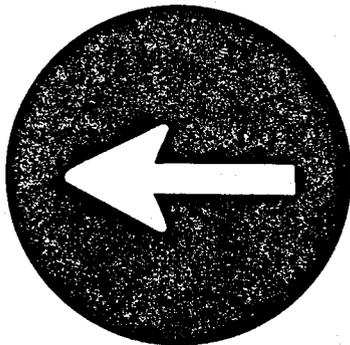


Fig 26—Prescribed Direction of Traffic: Left

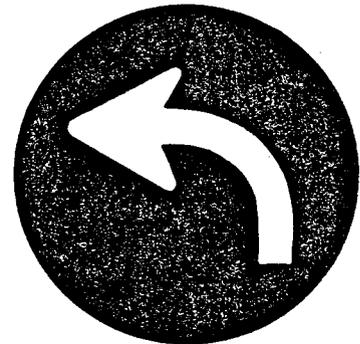


Fig 26a—Prescribed Direction of Traffic: Left

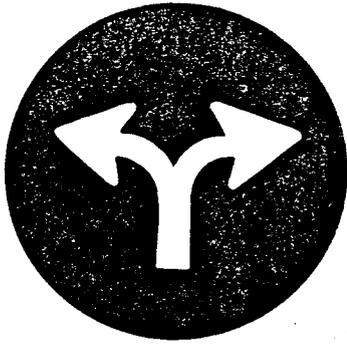


Fig 26b—Prescribed Direction of Traffic: Right or Left

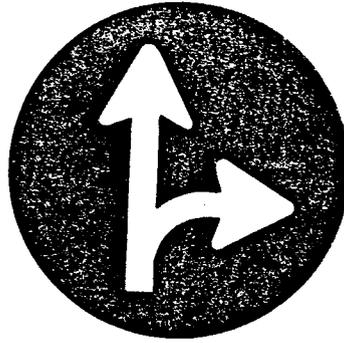


Fig 27—Prescribed Direction of Traffic: Right or Straight Ahead

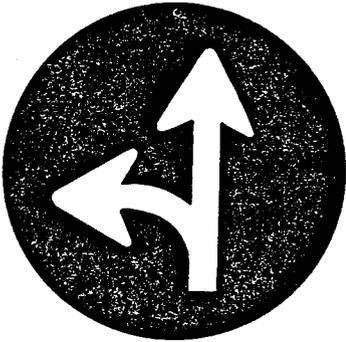


Fig 27a—Prescribed Direction of Traffic: Left or Straight Ahead

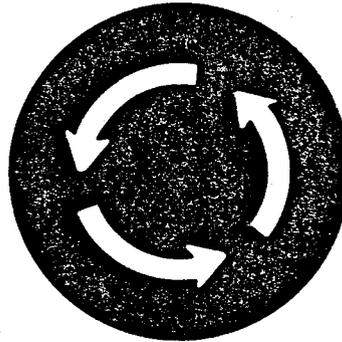


Fig 27b—Circular Traffic; Prescribed Direction of Traffic: Right (All vehicles in traffic circle have priority)



Fig 28—One Way Street



Fig 29—Stop Sign at Customs Stations

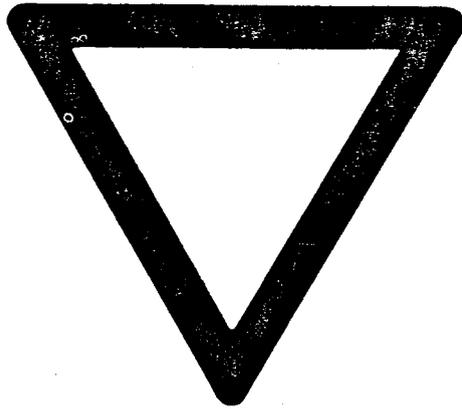


Fig 30
Observe Right of Way



Fig 30a
Stop! Observe Right of Way

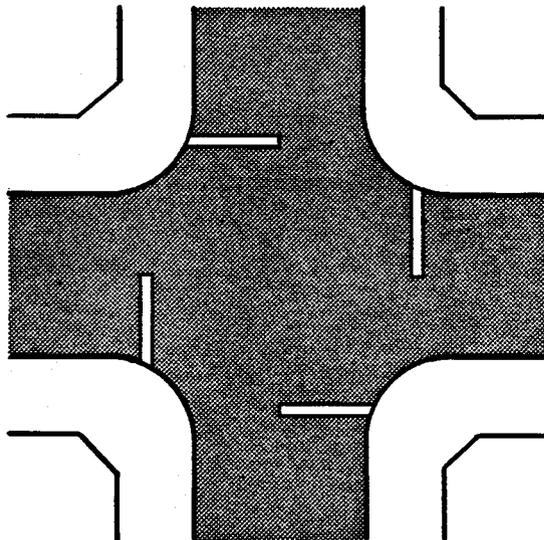


Fig 30b

Sketch of a White Stop Line
Across the Road Surface

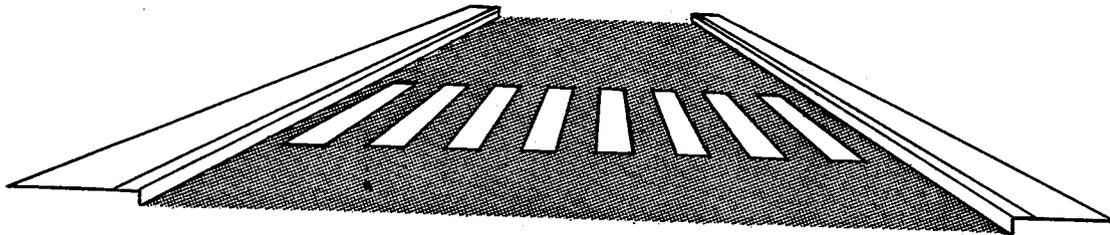
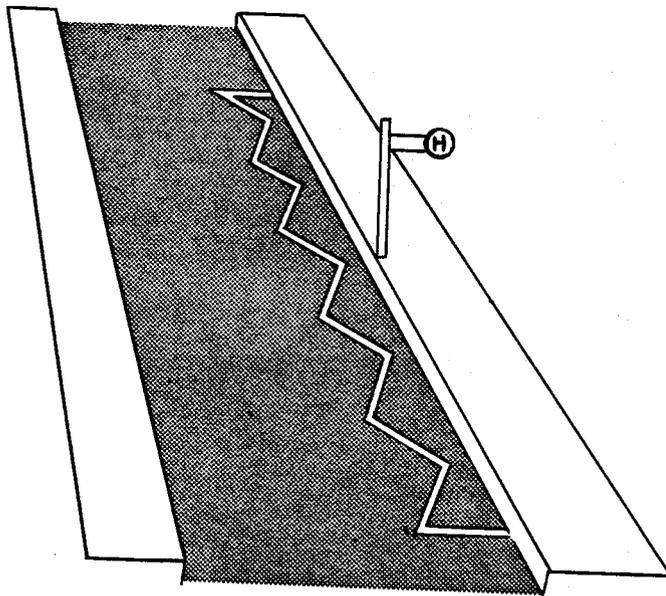


Fig 30c-- Pedestrians Crosswalk



**Fig 30d
Marking, Extension, or Restriction
of a Legal Parking Prohibition**



Fig 31 --Taxi Stand

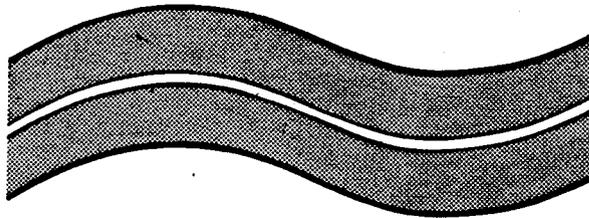


Fig 31a-- Sketch of a Continuous White Line on the Road Surface

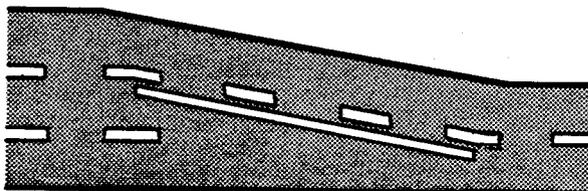


Fig 31b--Sketch of a Continuous White Line on the Road Surface Next to a Broken White Line

III--INFORMATION SIGNS

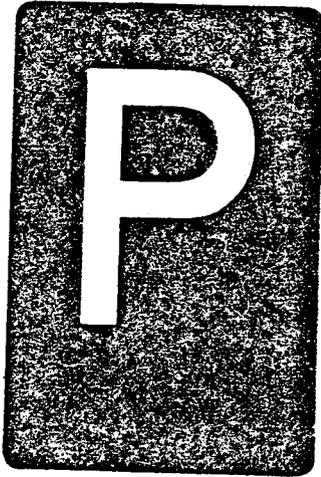


Fig 32 -- Parking Area

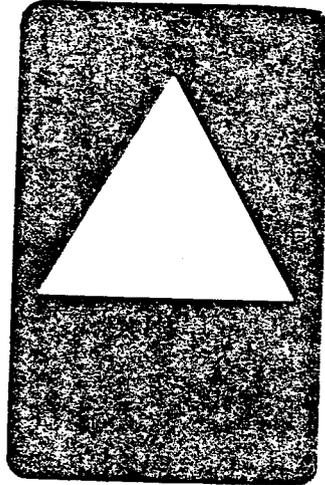


Fig 33-- Caution Sign

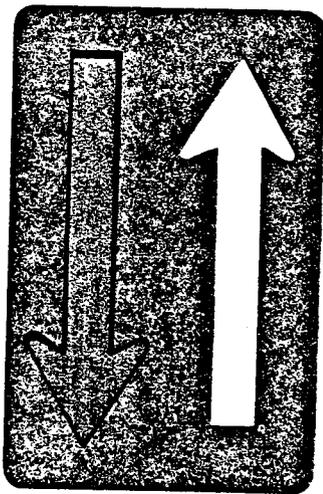


Fig 33a-- Oncoming Traffic Must Wait

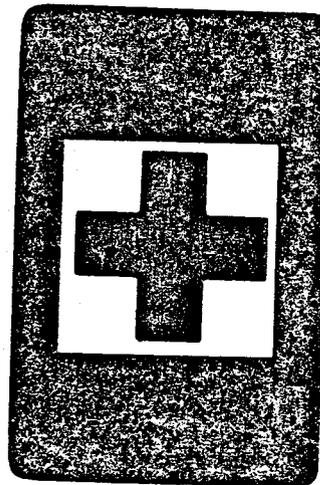


Fig 34-- First Aid Station

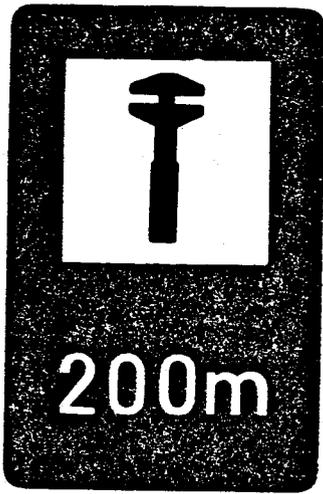


Fig 34a- Emergency Repair Station



Fig 34b- Public Telephone



Fig 34c- Gas Station

Signs for Lanterns Which Do Not Burn All Night



Fig 35
Ring for Lamppost

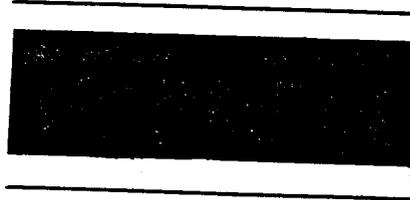


Fig 36
Sign for Lanterns with
High Tension Current

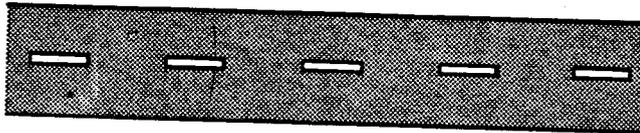


Fig 36a--Sketch of a Broken White
Line on the Road Surface

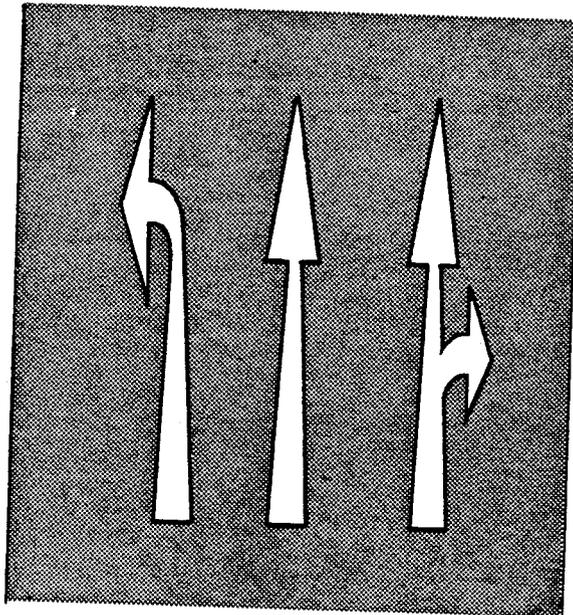


Fig 36b
Sketch of White Arrows on the Road Surface

Locality Signs

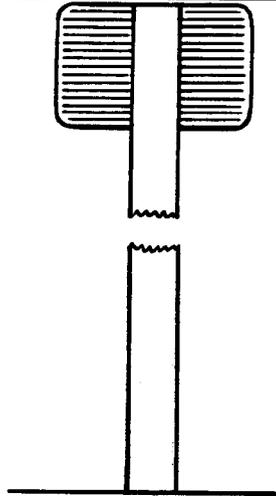


Fig 37-- (Front)

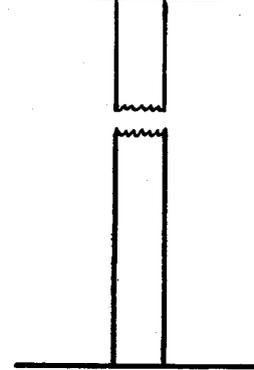


Fig 38-- (Back)

Signs for Localities Situated Away From the Road,
and for Directions to Rivers and Places of Interests



Fig 38a



Fig 38b



Fig 38c

Figures 39 and 40 rescinded



Fig 41--Direction Sign for Fedral Roads



Fig 42-- Direction Sign for Other Permanent Roads



Fig 43--Direction Sign for Temporary Roads
(at least 750mm long)



Fig 44-- Number Sign for Federal Roads



Fig 45-- Direction to the Federal Autobahn

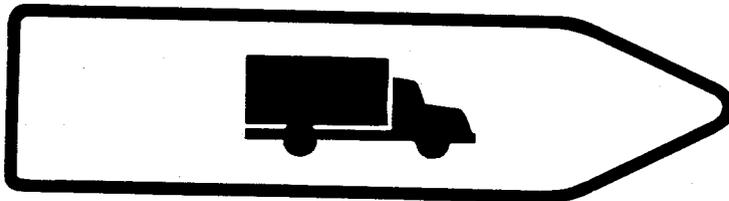


Fig 45a-- Direction Sign for Truck Traffic

Direction Signs

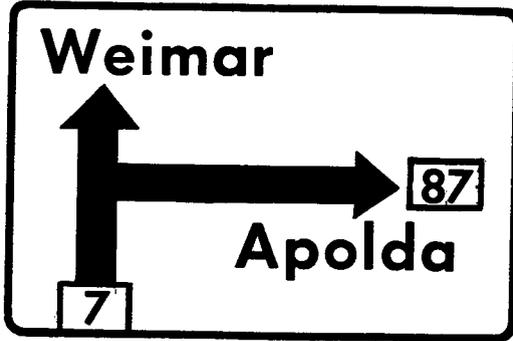


Fig 46

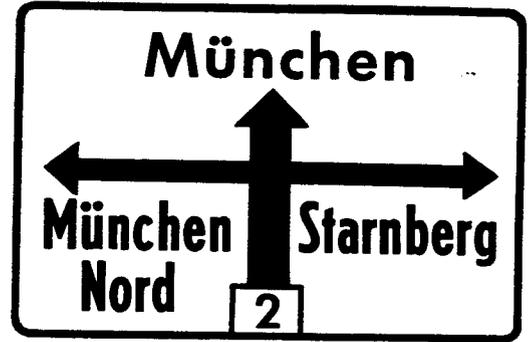


Fig 47

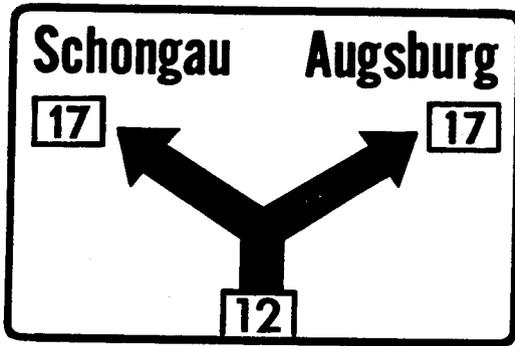


Fig 48

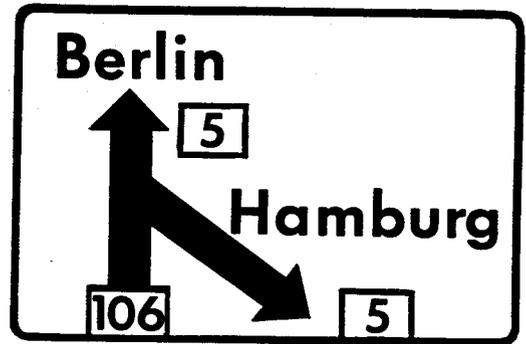


Fig 49

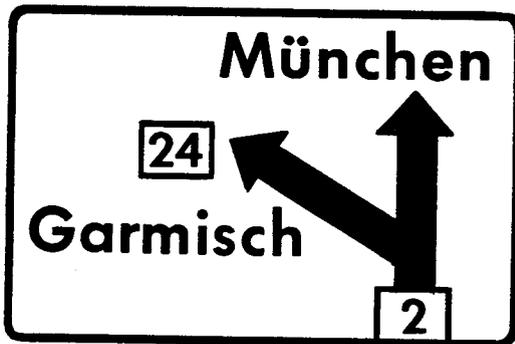


Fig 50

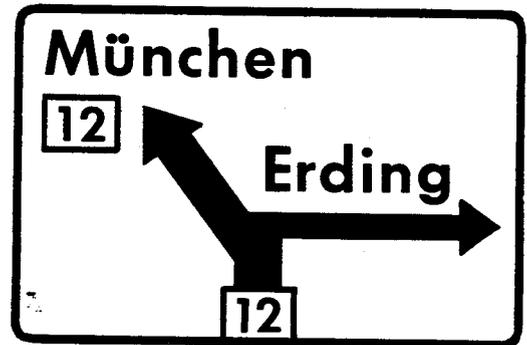


Fig 51

Advance Signs for Truck Traffic

Fig 51a

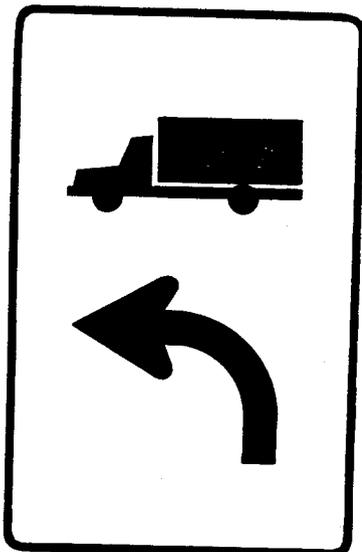


Fig 51b

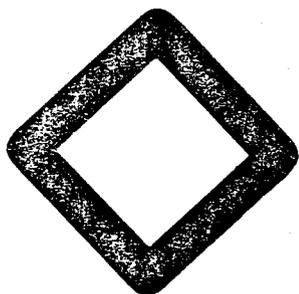


Fig 52

Sign for Main Routes

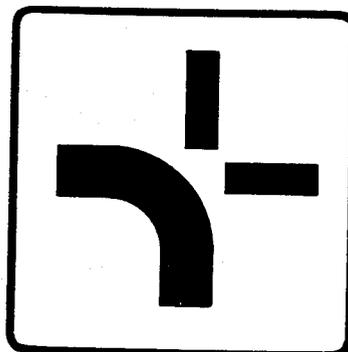


Fig 52a

Additional Sign to the Traffic Signs According to Figures 30, 30a, 44, and 52 for the Marking of the Priority Road Length

IV--SIGNS TO GUIDE TRAFFIC WHERE ROADS ARE CLOSED

Signal Disks on a Revolving Base for the Regulation of Traffic When One Side of Road is Closed

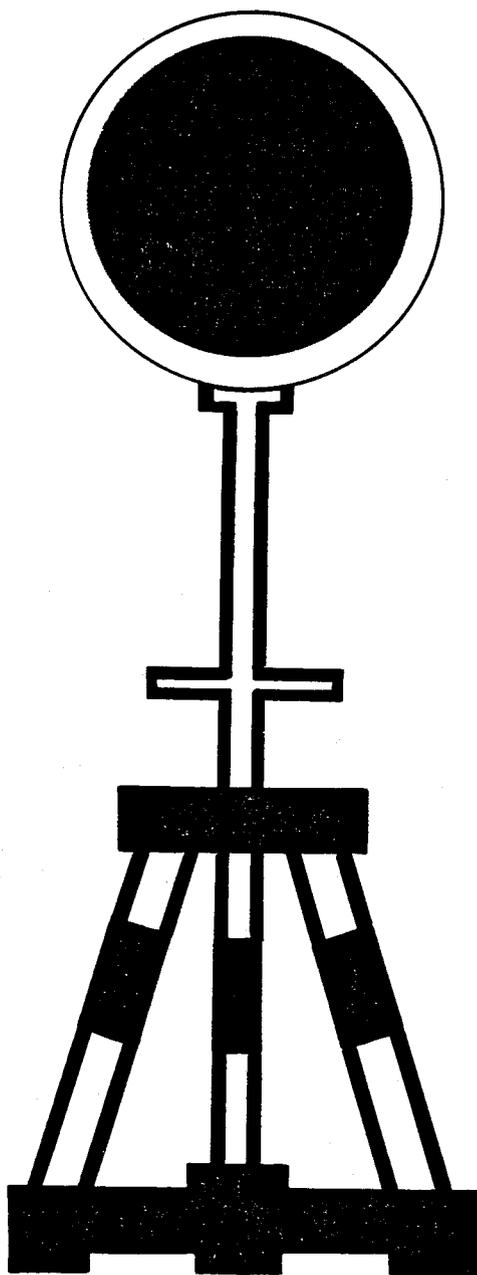


Fig 53

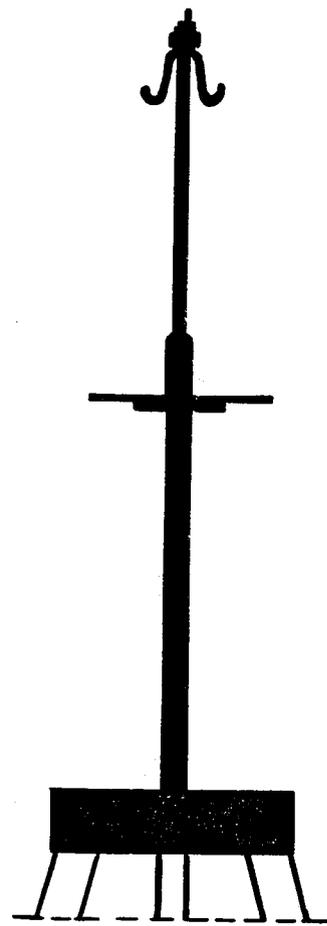


Fig 54

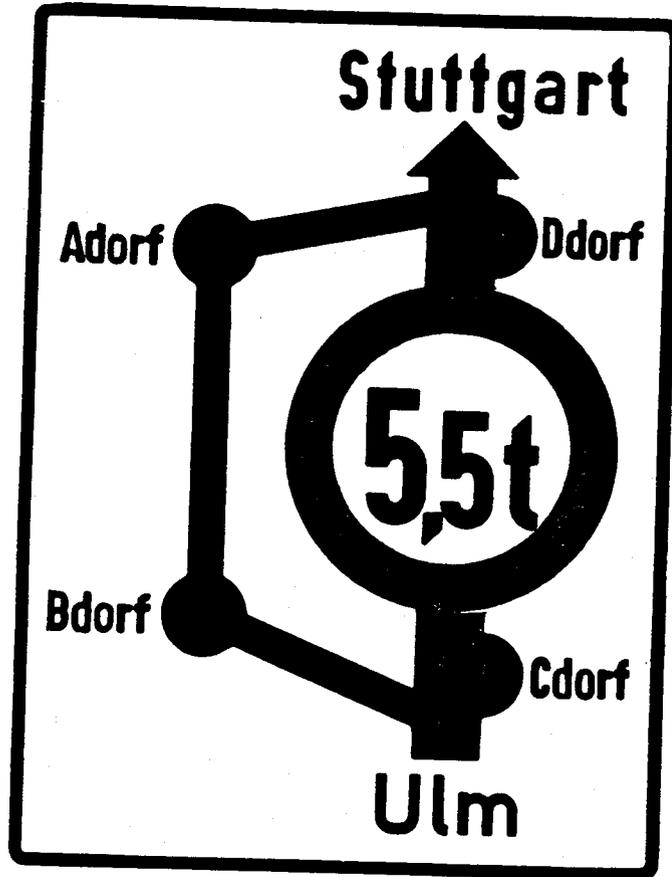


Fig 55-- Detour Traffic Chart



Fig 56-- Detour Direction Sign

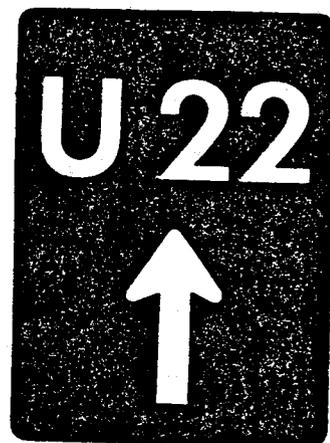
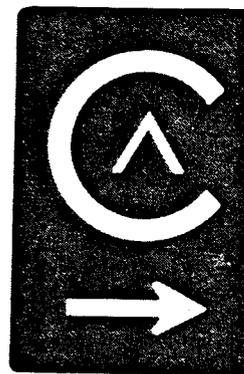
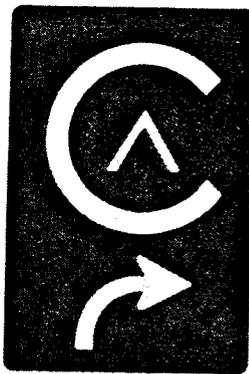


Fig 56a-- Sign Direction Sign for Detour of Autobahn Traffic

ADDITIONAL INFORMATION SIGNS



A--School Traffic Guards



B--Camping Places



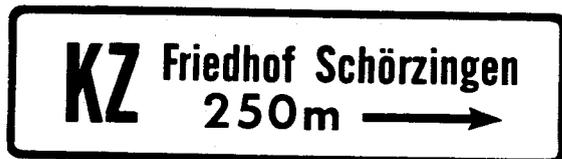
C--Divine Services



D--Additional Sign for Divine Services



E--Local Information Signs



F--Concentration Camp Cemetery



G--Military Cemetery

Appendix II

German Nomenclature of Traffic Signs

Die deutschen Bezeichnungen der Verkehrsschilder

I - Warnzeichen

- 1 Allgemeine Gefahrenstelle
- 2 Querrinne
- 2a Schleudergefahr
- 2b Gefährliches Gefälle
- 2c Engpaß
- 2d Bewegliche Brücke
- 2e Baustelle
- 2f Kinder
- 2g Wildwechsel
- 2h Tiere
- 2i Gegenverkehr
- 3 Kurve
- 4 Kreuzung
- 4a Fußgängerüberweg
- 4b Warnkreuz für unbeschränkte Bahnübergänge
- 5 Beschränkter Bahnübergang
- 6 Unbeschränkter Bahnübergang
- 7 Unbeschränkter Bahnübergang in 240 m Entfernung
- 8 Beschränkter Bahnübergang in 240 m Entfernung
- 9 Baken mit Doppelstreifen (Links)
- 0 Baken mit einem Streifen (Rechts)

II - Gebots- und Verbotsszeichen

- 11 Verkehrsverbot für Fahrzeuge aller Art
- 12 Verbot einer Fahrtrichtung oder Einfahrtrichtung oder Einfahrt
- 13 Verkehrsverbot für Kraftwagen
- 13a Verkehrsverbot für Last-Kraftfahrzeuge über ein bestimmtes zulässiges Gesamtgewicht
- 14 Verkehrsverbot für Krafträder
- 14a Verkehrsverbot für Fahrräder
- 15 Verkehrsverbot für Kraftwagen (Beschränkung gilt nur an Sonn- und Feiertagen)
- 15a Verkehrsverbot für Last-Kraftfahrzeuge über ein bestimmtes zulässiges Gesamtgewicht (Beschränkung gilt nur an Sonn- und Feiertagen)
- 16 Verkehrsverbot für Krafträder (Beschränkung gilt nur an Sonn- und Feiertagen)
- 16a Verkehrsverbot für Fahrräder (Beschränkung gilt nur an Sonn- und Feiertagen)
- 17 Gebot für Radfahrer (Radfahrerweg)
- 17a Gebot für Reiter (Reitweg)
- 17b Gebot für Fußgänger (Fußweg)
- 17c Gebot für Kraftfahrzeuge (Kraftfahrzeugstraße)
- 18 Verkehrsverbot für Fahrzeuge aller Art über ein bestimmtes Gesamtgewicht
- 18a Verkehrsverbot für Fahrzeuge über eine bestimmte Achslast
- 19 Verkehrsverbot für Fahrzeuge über eine bestimmte Breite
- 20 Verkehrsverbot für Fahrzeuge über eine bestimmte Höhe
- 21 Verkehrsverbot der Überschreitung bestimmter Fahrgeschwindigkeiten
- 21a Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung
- 21b Überholverbot für Kraftfahrzeuge untereinander
- 21c Verbot der Durchfahrt bei Gegenverkehr

- 22 Halteverbot
- 23 Parkverbot
- 24 - 27b Vorgeschriebene Fahrtrichtung
- 24 Rechts vorbeifahren
- 24a Links vorbeifahren
- 24b Rechts
- 24c Rechts
- 25 Geradeaus
- 26 Links
- 26a Links
- 26b Rechts oder Links
- 27 Rechts oder Geradeaus
- 27a Links oder Geradeaus
- 27b Kreisverkehr (Alle Fahrzeuge im Kreis haben Vorfahrt)
- 3 Einbahnstraße
- 9 Haltezeichen an Zollstellen
- 0 Vorfahrt achten
- 0a Halt, Vorfahrt achten
- 0b Weiße Haltelinie
- 0c Fußgängerüberweg
- 0d Kennzeichnung, Erweiterung oder Einschränkung eines gesetzlichen Parkverbots
- 1 Droschkenplatz
- 1a Begrenzung der Fahrbahn (weiße durchlaufende Linie — nicht unterbrochen — darf weder überfahren noch mit den Rädern berührt werden.
- 1b Eine weiße durchlaufende Linie neben einer weißen unterbrochenen Linie darf nur von DER Seite aus überfahren bzw. mit den Rädern berührt werden, auf der die unterbrochene Linie angebracht ist.

- 32 Parkplatz
- 33 Vorsichtszeichen
- 34 Hilfsposten
- 33a Gegenverkehr muß warten
- 34a Pannenhilfe
- 34b Fernsprechstelle
- 34c Tankstelle
- 35 Zeichen für Laternen, die nicht die ganze Nacht über brennen
- 36 Zeichen für Laternen mit Hochspannung
- 36a Weiße unterbrochene Leitlinie (darf von beiden Seiten überfahren werden)
- 36b Weiße Pfeile auf der Fahrbahn (einordnen)
- 37 Ortstafel (Anfang)
- 38 Ortstafel (Ende)
- 38a Hinweis auf Ortschaften
- 38b Hinweis auf Flüsse
- 38c Hinweis auf Sehenswürdigkeiten
- 41 Wegweiser für Bundesstraße
- 42 Wegweiser für sonstige befestigte Straßen
- 43 Wegweiser für unbefestigte Straßen
- 44 Bundesstraßen-Nummernschild
- 45 Wegweiser zur Autobahn
- 45a Wegweiser für Lastkraftwagenverkehr

- 16 Vorwegweiser
- 7 "
- 8 "
- 9 "
- 0 "
- 1 "
- 1a Vorwegweiser für LKW-Verkehr
- 1b Vorwegweiser für LKW-Verkehr
- 2 Vorfahrtstraße
- 2a Abknickende Vorfahrt

IV - Zeichen zur Leitung des Verkehrs bei Straßensperrungen

- 3 Signalscheiben auf Drehgestellen
- 4 Drehgestell
- 5 Tafel für Umleitung des Verkehrs
- 3 Wegweiser für Umleitung
- 3a Bedarfsumleitung (Autobahn)

Zusätzliche Hilfszeichen

Schülerlotsen

Zeltplatz

Gottesdienste - Heilige Messen

" "

Lokale Hinweiszeichen

Konzentrationslager-Friedhof

Militärfriedhof



G L O S S A R Y

abbiegen, bog ab, abgebogen	to branch off, turn
Abfertigung (f)	the clearance
abhängig	to be dependent upon
Ablauf (m)	completion, end, expiration
ablenken	to divert
Abschied (m)	farewell, departure
Abschiedsbrief (m)	dear john letter
abschiessen	to lock
abschreiben	to copy
Abschrift (f)	copy, duplicate
Abweichung (f)	deviation
achten	to observe
alle	all
allerdings	certainly, to be sure
alles	everything
Amtsgericht (n)	district court, country court
anfahen, fuhr an, angefahren	to start, to drive or strike against
angehen	to begin, to be admissible
das geht uns nichts an	that is no business of ours
angeklagte (m, f)	the accused, defendant
angelegenheit (f)	matter, concern, affair, business
angenehm	pleasant
angreifen, griff an, angegriffen	to attack, assault
ankunft (f)	arrival
anordnung (f)	arrangement, direction, order
anziehen, zog an, angezogen	to dress
arbeit (f)	job, work
atem (m)	breath
auffallen, fiel auf, aufgefallen	to notice, observe
auffordern	to ask, invite
aufforderung (f)	invitation, summons
aufkommen, kam auf, aufgekommen	to rise, to come up
aufgeregt	to be excited
aufhören	to stop, discontinue
aufnahme (f)	admission
ausgenommen	except, excluded
ausländer (m)	alien, foreigner
ausrüstung (f)	equipment
ausschalten	to switch off, turn off
ausser	except, out of
aussteigen, stieg aus, ausgestiegen	to get (out) off
aum (m)	tree
beeilen	to hurry
bedeuten	to mean, signify
befugnis (f)	authority, authorization, power
begangen, beging, begangen	to commit
begrenzt	limited, restricted

behilflich sein	to be of help
Behörde (f)	authority
Beifahrer (m)	driver's mate (man on the seat next to the driver)
Beleuchtung (f)	lighting system, lighting set
Benachrichtigung (f)	notice, notification
benutzen	to use
Berater (m)	advisor
beruhigen	to quiet
beschädigen	to damage
Beschlagnahme (f)	seizure, confiscation
beschlagnahmen	seize, confiscate
beschreiben	to describe
Beschreibung (f)	description
Beschuldigung (f)	accusation
Beschuldigte (m, f)	the accused, the defendant
bestätigen	to confirm
bestehlen, bestahl, bestohlen	to steal
Beteiligte (m, f)	the person concerned
Beteiligung (f)	participation
betrunken	to be drunk
Bevollmächtigung (f)	authorization, power of attorney
Beweis (m)	evidence, proof
beweisen	to prove, evidence
bleiben, blieb, geblieben	to stay, remain
Bezug nehmen auf	to make reference to
Binde (f)	bandage
bisschen	a little
bitten, bat, gebeten	to ask, beg
bluten	to bleed
Brand (m)	the fire
brauchen	to need
Braut (f)	fiancée
Bräutigam (m)	fiancé
Bremse (f)	the brake
bremsen	to brake
Bremsspur (f)	skid mark
brennen, brannte, gebrannt	to burn
Brücke (f)	bridge
Buchstabe (m)	letter
Bundesregierung (f)	federal government
Bundesrepublik (f)	federal republic
Bundesstaat (m)	federal state
Dieb (m)	Thief, robber
Dienst (m)	duty
Dienstaufsicht (f)	to be in charge
Dienstfahrzeug (n)	official vehicle, duty car
Dienstgrad (m)	rank
Dienstleistung (f)	service, rendering of service

Dienststelle (f)	office, unit
dirigieren	to conduct, direct
Disziplinarverfahren (n)	disciplinary action
Dolmetscher (m)	interpreter
durchführen	to conduct, carry out
durchsuchen	to search
Durchsuchung (f)	the search
Durchsuchungsbefehl (m)	search warrant
dürfen, durfte, gedurft	may, to be permitted
Ehegatten (f)	husband and wife
Eid (m)	the oath
eigentlich	actually, really
Eigentum (n)	property, belongings
eindrücken, eindrückte, eingedrückt	to press in, to dent
einfach	simple, easy
Einheit (f)	unit
militärische Einheit	unit, squadron, group
einladen	to invite
Einrichtung (f)	the equipment
einschalten	to switch on, turn on
einschlafen	to fall asleep
einsteigen, stieg ein, eingestiegen	to get in or on
Eintreffen (n)	the arrival
einverstanden	to agree
Einwendung (f)	objection
Einzelfall (m)	individual case
Einzelheit (f)	detail
Einzelperson (f)	individual
elektrisch	electric
Empfang (m)	receipt
empfangen	to receive
Ende (n)	the end
das dicke Ende kommt noch	the disagreeable part has yet to come
entgegen	toward, against
Entscheidung (f)	decision, resolution
entschuldigen	to excuse, justify
entsprechen	adequate, appropriate
Erfordernis (f)	requirement
Ergebnis (n)	the result
erkennen, erkannte, erkannt	to recognize
Erklärung (f)	the explanation
Erlebnis (n)	experience, adventure
Ermittler (m)	investigator
Ermittlung (f)	the investigation, inquiry
Erwachsene (m, f)	the grownup
erwachsen	to be grown up
Erwägung (f)	consideration
erzählen	to tell, relate
erzwingen	to enforce

erzwingbar	enforceable
essen	to eat
Fahndungsbefehl (m)	an order for search
Fahndungsgesuch (n)	alert bulletin
fahren, fuhr, gefahren	to drive, ride
Fahrer (m)	driver
Fahrgast (m)	passenger
Fahrrad (n)	bicycle
Fahrzeug (n)	vehicle
Fahrzeugmarke (f)	make of vehicle
Fall (m)	the case
Farbige (m, f)	the coloured
Ferienreise (f)	holiday trip
Festgenommene (m, f)	arrested person
Festnahme (f)	arrest, apprehension
Feuer (n)	fire, light
Feuerwehr (f)	fire squad
Flamme (f)	the flame
flicken, flickte, geflickt	to repair, mend, patch up
Fluchtverdacht (m)	suspicion of flight to avoid prosecution
Flugplatz (m)	air port, air base
Forderung (f)	claim, demand
Formblatt (n)	form, blank
frei	free
Freiheit (f)	liberty, freedom, exemption
Freiheitsstrafe (f)	imprisonment
freisprechen	to acquit
Freude (f)	joy, pleasure
Frist (f)	limited period
Führerschein (m)	driver's license, permit
Gas (n)	gas
Gas geben	to accelerate, to speed up
Gebrauch (m)	the use
gebrauchen	to use
gefährden	to endanger
gefährlich	dangerous
gegenseitig	mutual, reciprocal
Gegenstand (m)	object
Gegenwart (f)	presence
in Gegenwart von	in the presence of
gehen	to go
gelingen, gelang, gelungen	to manage, succeed
Genehmigung (f)	permission, approval, licence
Gepäck (n)	baggage, luggage
Gericht (n)	court
zuständiges Gericht	court having competent jurisdiction
Geschäftsführer (m)	manager
geschehen	to happen

Geschwindigkeit (f)	speed
Geschwindigkeitsbegrenzung (f)	speed limit
Gesetz (n)	law
gestatten	to allow, permit
Gewalt (f)	power, force, strength, authority
Gewalt anwenden	to use force, to apply force
Gewerbe (n)	trade, business
glücklich	happy
Grund (m)	the reason
gültig	valid
Gültigkeit (f)	validity
Haft (f)	arrest, custody, imprisonment
Handel (m)	trade, commerce, business
Handlung (f)	act, action, deed
die strafbare Handlung	punishable act, offense
Hausrat (m)	household goods or effects
heiraten	to marry
helfen	to help
hinauswerfen, warf hinaus, hinausgeworfen	to throw out
hindern	to prevent
höchstens	at the most
hoffen	to hope
Hoheitsgebiet (n)	dominion, sovereign territory
Inhaber (m)	owner, possessor
Inhalt (m)	contents
Innensasse (m)	passenger
jeder	everyone, all
Jugendliche (m, f)	youth
Kabel (n)	cable
Kennkarte (f)	ID card
Kollege (m)	fellow, chap
Klage (f)	complaint
Klageschrift (f)	writ
Klären	to clarify
Knüppel (m)	night stick
Komisch	funny, strange
Kommen, kam, gekommen	to come
auf eine Person zukommen	to come toward a person
Macht (f)	power, force
Motortransportfahrzeug (n)	vehicle, motor vehicle
Motortreibstoff (m)	fuel, gasoline
Motorkraft (m)	rowdy
Kreis (m)	circle
Kreuzung (f)	crossing, intersection
Kurierier (m)	courier

Laderaum (m)	loading area
Ladung (f)	shipment, load
Landesverteidigung (f)	national defense
langsam	slow
lassen, liess, gelassen	to let, lease
Last (f)	burden
Lastwagen (m)	truck
laufend	constantly
Lehre (f)	lesson, instruction, moral
leicht	easy, light
Lichtbild (n)	photograph
lohnem (sich lohnen)	to be worth
löschen	to extinguish
Massnahme (f)	measure, step, arrangement
meinen	to mean
Meinungsverschiedenheit (f)	difference of opinion, disagreement
merken	to notice
Merkmal (n)	mark, characteristics, sign
Militärbehörde (f)	military authority
Militärpolizei (f)	military police
Militärpostamt (n)	military post office
Militärrecht (n)	military law
Missbrauch (m)	misuse, abuse, misappropriation
Mitarbeiter (m)	coworker
Mitglied (n)	member
Mittel (n)	means
Nachbar (m)	neighbor
Nachmittag (m)	afternoon
nachmittags	in the afternoon
nachprüfen	to verify, to make sure, check
Nacht (f)	night
Nachteil (m)	disadvantage
Nachweis (m)	proof, evidence, indication
Namenszeichen (n)	name tag
Narr (m)	fool
nehmen, nahm, genommen	to take
niederschlagen	to knock down
Nordatlantikvertrag (m)	NATO treaty
Nummer (f)	number
Nummernschild (n)	license plate
öffentlich	public, open to the public
öffentlich-rechtlich	under public law
ohne	without
Ordnung (f)	order
Ort (m)	place, locality, site
örtlich	local
Ortschaft (f)	village, town, inhabited place
geschlossene Ortschaft	built up area

Pass (m)	passport
Passant (m)	passer-by
passieren	to happen, occur
Personalausweis (m)	identification card
Personalien (f)	personal data
Pflicht (f)	duty, obligation
Polizei (f)	police
Polizeibeamte (m)	police official
Polizeigewalt (f)	police power (force)
polizeilich	done, ordered by police authority
das polizeiliche Kennzeichen	the sign (license number given by the police)
preisgegeben	to give up, to part with
privat	private
Probe (f)	test
Querstrasse (f)	cross-road, side-street
Radfahrer (m)	bicyclist
rammen	to ram, hit
randalieren	to brawl, fight, disturb the peace
raubüberfall (m)	robbery (assault and robbery)
rauch (m)	smoke
rauchen	to smoke
Recht (n)	the law
Rechtsgrundlage (f)	legal basis
Rechtsstellung (f)	legal position
rechtzeitig	timely, in time
Regal (n)	the shelf
Regel (f)	the rule
in der Regel	as a rule
regelmässig	regular
Regierung (f)	government
registrieren	to register
Registrierung (f)	registration
Reihe (f)	order, progression
der Reihe nach	in succession, in order
nach der Reihe	successively
Reisepass (m)	passport
rennen, rannte, gerannt	to run
Richtlinie (f)	rule, directive
Richtung (f)	direction
Ruhe (f)	peace, quiet
Ruhestörer (m)	brawler, rioter
ruhig	quiet
Sache (f)	matter, thing, belonging
Sachbereich (m)	subject area
Sachbeschädigung (f)	destruction of property

Sackgasse (f)	dead end street
schämen (sich schämen)	to be ashamed of oneself
scheinen	to shine, seem
schlafen, schlief, geschlafen	to sleep
schlimm	bad
Schlangenlinie (f)	zigzag line
schliessen, schloss, geschlossen	to close, shut, lock
schnappen	to catch (colloquial)
schnell	fast
Schriftstück (n)	document, writ
Schuld	obligation, fault
Schuld haben	to be at fault
Schuldner (m)	debtor
Schusswaffe (f)	firearm
schwer	heavy
schwierig	difficult
Schwierigkeit (f)	difficulty, trouble
Seriennummer (f)	serial number
Sicherheit (f)	security
Sicherheitsgurt (m)	safety belt
Sicherheitsmassnahme (f)	safety measure, precaution
Siegel (n)	the seal
sofort	immediately
sogar	even
spät	late
staatenlos	without citizenship
Staatsangehörigkeit (f)	citizenship
Staatsanwalt (m)	public prosecutor
Staatsanwaltschaft (f)	public prosecutor's office
ständig	regular, continuous
stattfinden	to take place
Statut (n)	statute, regulation
Staub (m)	dust
sich aus dem Staub machen	to take off, decamp
Strafprozessordnung (f)	penal code
strafrechtlich	penal
stechen, stach, gestochen	stab, prick, pierce
stehlen, stahl, gestohlen	to steal
Stimmung (f)	mood, spirit
stolz	proud
Strafanzeige (f)	report (for penal action)
strafbar	punishable, liable to punishment or prosecution
Strafe (f)	punishment, penalty
strafbare Handlung	criminal offense, punishable act
Straftat (f)	criminal offense, punishable act
Streife (f)	stripe, patrol
Streifenwagen (m)	Patrol car
Streitkräfte (f)	military (armed) forces
Stunde (f)	hour

Tankstelle (f)	service station
Tat (f)	act
Tat auf frischer Tat	in the act, to catch red handed
Täter (m)	perpetrator, culprit
technisch	technical
teilnehmen	to participate
Tor (n)	gate
traurig	sad
treffen, traf, getroffen	to meet
Treibstoff (m)	fuel (combustible)
trinken	to drink
Truppe (f)	troop
tun, tat, getan	to do
Umfang (m)	the extent
unangenehm	unpleasant
un erlaubt	illicit, illegal, unlawful
Unfall (m)	accident
Unfallort (m)	place of accident
Unfallstelle (f)	place of accident
ungefähr	approximately
Uniform (f)	uniform
unmittelbar	immediate, direct
Unterlassung (f)	omission, neglect
Unternehmen (n)	undertaking, enterprise
Unterschied (m)	difference
Unterschrift (f)	signature
unterstützen	to assist, aid, support
Unterstützung (f)	assistance, aid, relief
untersuchen	to investigate, examine
Untersuchung (f)	examination, investigation
Unstimmigkeit (f)	inconsistency, discrepancy
unserwegs	on the way
unterzeichnen	to sign
unterbrochen	uninterrupted
unvorsichtig	careless
Übereinstimmung (f)	agreement
Überprüfung (f)	examination
überhaupt	above all, at all
überhaupt kein	no - none at all
überhaupt nicht	not at all
übermitteln	to hand over, to deliver, transmit
Überraschung (f)	surprise
Übereinkommen (n)	agreement
übereinkommen	to agree
übergeben	to hand over, deliver
über sich übergewerfen	to vomit, throw up
Übersetzung (f)	translation
Urkunde (f)	document
unverzüglich	instantly, immediately

veranlassen	to induce, to cause
verantwortlich	responsible
Veräußerung (f)	sale
Verbandszeug (n)	first aid kit
Verdacht (m)	suspicion
verdächtig	suspicious
verdienen	to earn, deserve
Vereinbarung (f)	agreement, arrangement, accord
Verfahren (n)	process
Verfassung (f)	constitution
verfassungsmässig	constitutional
Vergünstigung (f)	privilege, favor, advantage
Verhandlung (f)	trial, hearing, negotiation
verkehrt	wrong
Verkehrsampel (f)	traffic light
Verkehrsunfall (m)	traffic accident
ein leichter Verkehrsunfall	minor traffic accident
ein schwerer Verkehrsunfall	serious traffic accident
ein tödlicher Verkehrsunfall	fatal traffic accident
verlangen	to demand
Verletzte (m, f)	the injured
vermerken	to note, record
Vermögen (n)	property, capital
Vernehmung (f)	hearing, trial, interrogation
Verpflegung (f)	rations
Verpflichtung (f)	duty, obligation
Versand (m)	shipping, dispatch
Versetzung (f)	transfer
versiegeln	to seal
versteuern	to pay duty on
versuchen	to try, attempt
Verteidiger (m)	advocate, defense counsel
Verteiler (m)	distributor
Vertrag (m)	treaty, agreement, contract
Vertreter (m)	representative
Verwaltung (f)	administration
Verwandte (m, f)	relative
verwenden	to use
Verwendung (f)	use
Verzeichnis (n)	list, register, index
verzichten	to do without, to renounce
Verzögerung (f)	delay
voll	full
Vollstreckung (f)	execution
Voraussetzung (f)	condition, presumption
Vorfahrtsschild (n)	right-of-way sign
vorgehen	to procede
tätliches Vorgehen	to use force
Vorname (m)	Christian name
Vorrecht (n)	special right, privilege

Vorschriftsmässig	according to regulation
Vorschrift (f)	according to instruction
Vorsicht (f)	regulation, order, command
Vorsichtig	caution, care
Vorweisen	careful, cautious
	to show
Wachtposten (m)	sentry
Waffe (f)	weapon, arm
Schusswaffe	firearm
Stichwaffe	foil, pointed weapon
Waffenausweis (m)	license for carrying arms
Währung (f)	currency
Wand (f)	wall
Ware (f)	goods
Warenhausdiebstahl (m)	shoplifting
wehren (sich wehren)	to fight, to resist, to defend oneself
Weihnacht (f)	Christmas
Weihnachtsstimmung (f)	Christmas spirit
Weise (f)	manner, way
Weisse (m, f)	Caucasian
Weisung (f)	instruction, order, direction
Wenn	if, when
Werden	to become
Werfen, warf, geworfen	to throw
Wichtig	important
Wichtigkeit (f)	importance
Widerstand (m)	resistance
Widerstand gegen die Staatsgewalt	resistance against public authority
Weitergehen	to pass on, to go on
Wert (m)	value, worth
Zahl (f)	number
Zahlung (f)	payment
Zahlungsmittel (n)	means of payment, mode of payment
Zahlen (n)	the sign
Zerbrechen, zerbrach, zerbrochen	to break
Zuge (m)	witness
Zumlich	rather
Ziffer (f)	number, figure
Zivil (Kleidung)	civilian attire
Zivilprozessordnung (f)	civil code
Zufrieden	satisfied
Zurückerstatten	pay back, to refund
Zurücktreten	to step back
Zusammen	together
Zusammenarbeit (f)	co-operation
Zusammenhang (m)	connection, relation
Zusammenstoss (m)	collision

zusammenstossen	to collide, to bang or knock against one other
Zusatzabkommen (n)	supplementary or additional agreement
zuständig	competent
Zuständigkeit (f)	competence, jurisdiction
Zustellung (f)	service, delivery
Zwangsvollstreckung (f)	execution of a legal decree by public authority
Zweck (m)	purpose